V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 1

Mittwoch, 2. Jänner 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Referat Architekt Prof. Franz Schuster

Ökonomie und Schönheit in der Ortsentwicklung

Beim 8. österreichischen Städtetag hielt Architekt Professor Schuster ein Referat über „Ökonomie und Schönheit in der Ortsentwicklung"; wir entnehmen aus diesem Vortrag folgendes:

Nicht nur die Großstädte, sondern auch unsere kleineren und kleinsten Gemeinden haben im Laufe des 19. Jahrhunderts bis heute fast ausnahmslos eine bauliche Entwicklung genommen, die nicht nur die Schönheit der alten Stadt- und Ortsbilder, sondern auch das harmonische städtebauliche Gefüge gefährdet, ja meist schon zerstört hat. Die Ufer unserer herrlichen Seen und die Eigenarten unserer Landschaften werden durch Bauten, die an falscher Stelle und in häßlichen Formen errichtet werden, immer mehr verschandelt und verlieren dadurch an Wert und Werbekraft für den Fremdenverkehr, ganz abgesehen davon, daß sie auch den Schönheitssinn der Bewohner beleidigen, die in den wilden Siedlungen, den ungeordneten Hausgruppen und den Budenbauten wohnen, die am Rande unserer Städte aber auch unserer schönen Alpengemeinden sich immer mehr breitmachen. Die wilde, ungeordnete, planlose Verbauung unserer Gemeinden ist aber nicht nur baukulturell und landschaftlich verwerflich, sie bringt den Gemeinden und jedem einzelnen auch ernste wirtschaftliche Nachteile. Gutes Bauernland wird immer öfter der ernährungswirtschaftlich wichtigen Bearbeitung entzogen und die willkürliche Einzel- und Streifenparzellierung, zufällig dort, wo ein Grundstück gerade verkauft wird, erfordert kostspielige Aufschließungen an Straßen, Licht, Wasser, Kanal usw., ganz abgesehen davon, daß die Bewohner solcher Streusiedlungen weite Wege zur Arbeitsstätte, Schule, zu den Läden und zu den öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde haben. Zwischen solchen im Weichbild der Städte und Dörfer planlos hingewürfelten Bauten und Hausgruppen liegt aber oft jahrzehntelang Bauland brach, weil es zur rechten Zeit und zum rechten Zweck nicht zur Verfügung steht, da die Besitzer es nicht verkaufen. So entsteht jene wirtschaftlich ganz gefährliche Entwicklung, daß Bauwillige, die in der Nähe des Ortes keinen Baugrund finden oder nur zu unbillig hohen Preisen, immer weiter in die landwirtschaftliche Umgebung hinausgedrängt werden, wo doch gelegentlich ein Bauer, der den Schaden nicht übersieht, der dadurch der Landschaft und Umgebung entsteht, Streifen Landes billig hergibt. Diese überall sichtbare Auflösung unserer Gemeinden ist aber zugleich ein äußeres Bild der Auflösung der menschlichen Gemeinschaft selbst; je weiter weg vom Ortskern und je einsamer einer wohnt, desto mehr löst er sich aus der gemeindlichen Zusammengehörigkeit, desto stärker wird ein asoziales Empfinden gefördert. Die Allgemeinheit und die sie vertretende Gemeindeverwaltung kann aber eine solche landschaftszerstörende, kulturfeindliche, wirtschaftlich schädliche und den Gemeinsinn schwächende Entwicklung nicht widerspruchslos hinnehmen, sie ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß die baulichen Maßnahmen des einzelnen und der Öffentlichkeit in geordnetem, planvollem und wirtschaftlich ökonomischem Rahmen vor sich gehen können, daß Fehlentwicklungen, die früher oder später in vieler Hinsicht dem einzelnen und der Gemeinde zum Schaden werden können, vermieden werden. Wir verdammen mit Recht die Zeiten, in denen die lichtlosen, engen und häßlichen Mietkasernenviertel des 19. Jahrhunderts und die Elendsquartiere in den alten Ortskernen entstanden, weil die Verantwortlichen damals sich kein Bild davon machten, welche gesundheitlichen, sozialen, seelischen, wirtschafts- und kulturpolitisch bedenklichen Gefahren für die Allgemeinheit daraus entstehen werden und entstanden sind. Die neue planlose und willkürliche Entwicklung unserer Städte und Dörfer, die heute offenkundig ist und mancher ernsten und verantwortungsvollen Gemeindevertretung schwere Sorgen bereitet, wird zum Fluch

(Fortsetzung auf Seite 2)

Gedenktage für Jänner

1.	Alexander **Bensa**, Ritter v., Maler	50. Todestag
4.	Johann Georg **Stuwer** (richtig Stubenrauch), Pyrotechniker, seit 1774 in Wien	150. Todestag
10.	Karl **Ghega**, Ritter v., Eisenbahningenieur, Erbauer der Semmeringbahn	150. Geburtstag
12.	Theodor Anton **Rosenthal**, Taulow v., Begründer des geheimen Hausarchivs	250. Geburtstag
13.	Eduard von **Bauernfeld**, Dramatiker	150. Geburtstag
18.	Gustav **Freytag**, Gründer eines karthograph. Verlages (gest. 19. 12. 1938)	100. Geburtstag
24.	Jan **Kollar**, tschech. Dichter und Altertumsforscher, Prof. d. slaw. Archäologie a. d. Universität	100. Todestag
27.	Karl **Udel**, Sänger und Komponist, Gründer des Udel-Quartetts	25. Todestag
29.	Moritz **Hoernes**, Prähistoriker (gest. 10. 7. 1917)	100. Geburtstag

Förderungspreise

Zum zweitenmal im Jahre 1951 wurden am 20. Dezember im Amt für Kultur und Volksbildung an begabte Künstler und Wissenschaftler Förderungspreise der Stadt Wien übergeben. Stadtrat Mandl händigte nach einer den Anlaß würdigenden Ansprache Geldbeträge von je 2000 S an folgende Preisträger aus:

Johann Gunert, geboren 1903 in Mödritz, Gemeindebeamter, betrieb privat philosophische, literarische, kunst- und musikgeschichtliche Studien, betätigte sich seit 1932 als Lyriker in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien, verfaßte seit 1946 für die Ravag Aufsätze zur Gegenwartsliteratur Österreichs und des Auslandes sowie musikhistorische und andere Einzelveröffentlichungen, veranstaltete Vorträge und Dichterlesungen für Volksbildungshäuser und für städtische Bibliothekare. Von ihm stammt die Gedichtsammlung „Irische Litanei" und die Sonettendichtung „Das Leben des Malers Vincent van Gogh". Ein neuer Gedichtband, „Überall auf unserer Erde", erscheint voraussichtlich zu Ostern 1952.

Viktor Korda, geboren 1900 in Wien, wirkte seit 1926 als Chorleiter, Vortragender an Volkshochschulen und im Rundfunk, später auch als Musiklehrer an Mittelschulen, hat verdienten Anteil an der Gründung der Arbeiterkindersingschulen und an der musikalischen Volksbildung, tritt besonders für die Intensivierung der Hausmusik und für die Steigerung des Publikumsinteresses an der österreichischen Musikpflege ein, Instrumental- und Vokalkomponist, besonders erfolgreich in der Kanonkomposition (drei Kanonzyklen nach Worten von Goethe, Trakl und Luitpold). Größere Werke: Symphonie in g-moll, „Legende für Streichorchester und 14 Bläser", Orchestersuite „Es liegt ein Schloß in Österreich", Oratorium „Jakob der Letzte", Kantaten „Stunde der Befreiung" und „Das Lied vom Arbeitsmann".

Ursula Kröber, geboren 1906 in Leipzig, Buchbindermeisterin, auf zahlreichen internationalen Ausstellungen und Messen in Amerika, Dänemark, Frankreich und Italien usw. als Kunstgewerblerin bekannt geworden. Zweijährige Tätigkeit als Leiterin der von ihr eingerichteten Buchbinderklasse an der Akademie für angewandte Kunst in Wien. Seit 1948 wieder selbständig tätig, befaßt sie sich vorwiegend mit Arbeiten bibliophiler Art und künstlerischen Kartonagen.

Hans Thomas, geboren 1903 in Mödling, Maler und Graphiker, als Gebrauchsgraphiker ausgebildet, Mitarbeiter des Neurathschen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, für dessen „Gesellschafts- und Wirtschaftsatlas" er die meisten bildstatistischen Typen entwarf. Von der ostasiatischen Kunst nachhaltig beeindruckt, betätigte er sich seit 1936 als selbständiger Künstler, schuf neben Arbeiten rein künstlerischer, stark persönlicher Graphik, die im Vorjahr in einer von der Akademie für angewandte Kunst für ihn veranstalteten Kollektivausstellung zu sehen waren,

(Fortsetzung von Seite 1)
späterer Generationen werden, wenn wir nicht sofort ordnend und weitere Schädigungen eindämmend eingreifen. Um eine sinnvolle bauliche Entwicklung unserer Orte an den Stellen zu gewährleisten, die eine ökonomische, städtebaulich wie baukulturell wünschenswerte, dem ganzen Gemeinwesen nützliche und dem einzelnen im weitesten Ausmaß förderliche Richtung und Form haben, ist für jeden Ort eine vorausschauende Ortsplanung Voraussetzung: das, was für größere Städte längst eine Selbstverständlichkeit ist, muß es auch für die kleinen Gemeinden werden, denn auch diese leiden heute schon an ihrer planlosen baulichen Ausdehnung. Eine solche Ortsplanung kann aber nur dann nutzbringend und fruchtbar werden, wenn das entsprechende Bauland an den notwendigen Stellen und im notwendigen Ausmaß zur Verfügung steht. Weil dies nicht der Fall ist, so sehen auch unsere größten Städte, trotz der Pläne, die sie für eine gesunde Bauentfaltung aufstellen, so chaotisch und häßlich, an vielen Orten so menschenunwürdig aus. Siedlungen, Schulen, Fabriken werden an falschen Stellen zum Schaden der Bewohner, der Wirtschaft und der Landschaft errichtet, weil die geeigneten Grundstücke nicht greifbar sind; es müssen neue Straßen und Versorgungseinrichtungen aus Steuermitteln gebaut werden, da an alten bestehenden Straßen und Versorgungsleitungen Bauland seit Jahrzehnten unbebaut liegenbleibt. Diese städtebauliche Mißwirtschaft verlangt nach einem neuen Baurecht und einem der Allgemeinheit dienenden, aber auch dem einzelnen nützenden Bodenrecht. In allen Ländern mit aufstrebender Wirtschaft und Kultur sind solche Gesetze geschaffen worden oder stehen in Vorbereitung. Die Gemeindevertreter, aber auch jeder Bürger, können, wenn sie sich für das Wohl und Wehe ihres Ortes und für seine wirtschaftlich sinnvolle Entwicklung verantwortlich fühlen, die bisherige planlose und willkürliche, dem blinden Zufall und der Einzellösung ausgelieferte Entwicklung nicht mehr dulden. Nur ein den zeitgemäßen städtebaulichen und ökonomischen Anforderungen gerecht werdendes Bau- und Bodenrecht kann die Ortshilfe schaffen und das Ärgste verhindern. Die Voraussetzung dafür ist eine umfassende, eingehend vorbereitete sinnvolle und zukunftsweisende Planung. Diese darf aber nicht an den engen Gemeindegrenzen haltmachen, sie muß alle jene planlichen Maßnahmen erfassen, die im engen und weiten Umkreis der Orte und Landschaften für sie bestimmend sind. Eine solche umfassende Planung wird aber nur durch ein nicht nur baupolizeilich, sondern weit mehr wirtschaftlich und kulturell unterbautes und zielgerichtetes Städtebau- und Landesplanungsgesetz gesichert.

Nur ein den modernen Ansprüchen unserer Gesellschaft und der Gesundung unserer menschlichen Gemeinschaft dienendes „Städtebau- und Landesplanungsgesetz" und ein der Allgemeinheit nutzbringendes Bau- und Bodenrecht, das die Grundlage der Planverwirklichung gibt, werden die Voraussetzungen geben für die allseits dringende Gesundung der baulichen Maßnahmen in Stadt und Land.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. Dezember 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 3110; M.D. 6860.)

Dem Personal der Buchhaltungsabteilung VIII wird für die außerhalb der normalen Dienststunden vorzunehmende Ausfertigung der Zinslisten der Wohnhausneubauten und Siedlungen ein Zeilenhonorar von 8 g (Schreib- und Rechenarbeit) bewilligt, wobei in die Berechnung das Schreiben der Hausanschrift samt der Hausbezeichnung, Fürträge, Überträge und die Summe als je eine Zeile aufzunehmen sind. Für Einzellisten sind insgesamt zwei Zeilen zu berechnen.

Der Leiter der Buchhaltungsabteilung VIII hat über die von den einzelnen Bediensteten geleisteten Arbeiten genaue Aufzeichnungen zu führen.

Die Liquidierung hat durch die Magistratsabteilung 3 auf Grund der im Dienstwege vorzulegenden Gebührenverzeichnisse zu erfolgen.

(Pr.Z. 3003; M.Abt. 1 — 550.)

Die überwiegend im Außendienst tätigen Bediensteten der M.Abt. 12, Erwachsenen- und Familienfürsorge, und der M.Abt. 62, Polizeiwesen, Registrierung der Nationalsozialisten, Wahlen, Vermögenssicherung, Landesumsiedlungsstelle, Verschiedenes, erhalten mit Wirksamkeit ab 1. November 1951 zur Abgeltung des durch diesen Dienst entstehenden unvermeidlichen Mehraufwandes eine Außendienstzulage in der Höhe von 55 S pro Monat.

(Pr.Z. 3004; M.Abt. 1 — 2304.)

Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 10. Jänner 1949, Zl. A. I — 1592, festgesetzte Vertretungsgebühr für die städtischen Platzmeister der Magistratsabteilung 7 wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1951 mit 8 S täglich festgesetzt.

(Pr.Z. 3114; M.Abt. 2 a — St 1118.)

Die Dienstesentsagung der Stationsschwester Berta Streitzig mit 30. April 1945 wird angenommen.

(Pr.Z. 3111; M.Abt. 2 a — B 1225.)

Der städtische Beamte Heinrich Bartl wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der Dienstordnung in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 3017; VB. — 3486/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Baumgartner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3006; EW. — D. Z. 1525.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke Richard Dudek wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3019; M.Abt. 2 a — E 164.)

Amtsrat Josef Eichinger wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3020; VB. — P 5206/8.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Anton Exler wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3007; M.Abt. 2 a — H 3190.)

Der Werkmeister Karl Hieß wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3025; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Franz Hinterberger wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3008; VB. — P 7352/8.)

Der Stellwerkswärter der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Michael Hofmann wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3029; M.Abt. 2 a — H 947/50.)

Der Verwaltungsoberkommissär Karl Husz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat" verliehen.

Werbeplakate, Illustrationen für Kinderbücher, Bucheinbände usw.

Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Vitovec, geboren 1921 in Wien, Assistent und Hilfslehrer an der höheren Staatsgewerbeschule, seit 1947 Assistent an der technischen Versuchsanstalt der Wiener Technischen Hochschule bei Professor Leon, gegenwärtig im Habilitationsstadium für das Fachgebiet „Allgemeine Metallkunde und Werkstoffprüfung", verfaßte elf wissenschaftliche Arbeiten, nahm an in- und ausländischen Tagungen teil.

(Pr.Z. 3009; M.Abt. 2 a — K 1802/50.)

Der Amtsrat Wilhelm Kralik wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 3031; M.Abt. 2 a — K 1388.)

Der Amtsrat Otto Kreiser wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3010; EW. — D. Z. 1509.)

Der Techn. Amtsrat der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Ing. Heinrich Krieglstein wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Techn. Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 3011; EW. — D. Z. 1373.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Franz Langer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3034; M.Abt. 2 a — L 1190.)

Der Maschinenmeister Johann Lengauer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3035; GW.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Karl Lietz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3038; VB. — P 239/8.)

Der Beamte der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Karl Majer wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Stadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (§ 8, Abs. 2, des Beamtenüberleitungsgesetzes, StGBl. Nr. 134/1945), in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 3062; M.Abt. 2 a — M 53.)

Der städtische Beamte Leopold Matejowics wird in die neugebildeten Personalstände nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 1, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ausgeschieden.

Der neue „alte Krakauer Kalender“

Der österreichische Schreibkalender 1952 — „Der alte Krakauer“ — ist wieder da. Er ist auch in seinem 310. Jahrgang der verläßliche Berater, der seinem Besitzer ein getreues Spiegelbild unserer staatlichen Verwaltung bietet. Außerdem enthält er den Aufbau unserer wirtschaftlichen Körperschaften und Standesvertretungen sowie ein Verzeichnis aller Sozialversicherungsträger und der Finanzinstitute. Für alle Interessenten, die mit Dienststellen von Behörden und Ämtern in Verbindung treten, ist der Kalender ein unentbehrlicher Behelf, der in übersichtlicher Weise die richtigen Anschriften sowie die Telephonnummern aufzeigt.

(Pr.Z. 3041; VB. — P 339/8.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Johann Nowotny wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3086; M.Abt. 2 a — R 1700.)

Kanzleikommissär Helene Riegner wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3012; VB. — P 13967/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Leopold Schedl wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 2860; M.Abt. 2 a — Sch 2251.)

Der Verwaltungsoberkommissär Andreas Schiefthaler wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 3049; VB. — P 14400/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe Anton Schoderbeck wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3014; EW. — D. Z. 1472.)

Der Betriebsinspektor der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Karl Schulmeister wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3015; GW.)

Der Facharbeiter der Wiener Stadtwerke-Gaswerke Rudolf Thomas wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 3016; M.Abt. 2a — B 819) Leopoldine Baier, Pflegerin.

(Pr.Z. 3081; M.Abt. 2 a — B 1160) Stefanie Batik, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 3080; M.Abt. 2 a — B 2618) Dipl.-Ing. Johann Barousch, Obersenatsrat.

(Pr.Z. 3095; M.Abt. 2 a — B 2442) Eleonore Becker, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 2998; EW. — D. Z. 1402) Johann Bittner, Revisor.

(Pr.Z. 3106; VB. — P 4241/8) Karl Budar, Bahnarbeiter.

(Pr.Z. 3107; VB. — P 4690/8) Ludwig Dittrich, Sperrenschaffner.

(M.Abt. 17/II — 16.006/51.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz

die Stelle eines Assistenten an der Abteilung für tuberkulöse Erkrankungen;

im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der Ersten Medizinischen Abteilung (Barackenabteilung);

in der Frauenklinik der Stadt Wien — Gersthof

die Stelle eines Assistenten.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1952 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(Pr.Z. 3018; M.Abt. 2 a — E 634) Dipl.-Ing. Arnold Eckl, Oberstadtbaurat.

(Pr.Z. 3001; EW. — D. Z. 1527) Alfred Federer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3021; M.Abt. 2 a — F 1020) Emma Fink, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2996; VB. — P 5490/8) Leopold Föhringer, Kartenverkäufer.

(P.Z. 3022, VB. — P 601) Pauline Gaßer, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 3023; M.Abt. 2 a — G 1439) Karl Gigel, Werkmeister.

(Pr.Z. 3024; VB. — P 6493/8) Johann Haider, Schaffner.

(Pr.Z. 3026; M.Abt. 2 a — H 610) Johann Hartel, Verwaltungsoffizial im zeitlichen Ruhestand.

(Pr.Z. 3027; M.Abt. 2 a — H 3152) Franz Hayetz, Betriebsinspektor.

(Pr.Z. 3028; VB. — P 7278/8) Franz Hofbauer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 3109; VB. — P 8725/8) Rudolf Knorr, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 2994; EW. — D. Z. 1374) Bruno Körber, Facharbeiter.

(Pr.Z. 3030; M.Abt. 2 a — K 2297) Marie Körner, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 2995; VB. — P 9123/8) Anton Kowar, Fahrer.

(Pr.Z. 3032; M.Abt. 2 a — K 3348) Rosa Küng, Pflegerin.

(Pr.Z. 3033; VB. — P 9608/8) Leopold Kunzer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 3082; VB. — P 9704/8) Georg Ladensak, Schaffner.

(Pr.Z. 3036; VB. — P 10129/8) Heinrich Litschauer, Schlosser.

(Pr.Z. 3037; M.Abt. 2 a — M 1795) Hilda Mahrenberger, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 3039; M.Abt. 2 a — N 347) Aloisia Neuhold, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 3040; M.Abt. 2 a — N 624) Paul Neumayr, Amtsrat.

(Pr.Z. 3042; M.Abt. 2 a — P 1885) Ludwig Pallausch, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3043; GW.) Rudolf Pazdernik, Facharbeiter.

(Pr.Z. 3045; EW. — D.Z. 1375.) Anton Pokorny, Facharbeiter.



(Pr.Z. 3046; M.Abt. 2a — P 2413.) Anna Pratsch, Pflegerin.

(Pr.Z. 3047; M.Abt. 2a — R 1557.) Anna Reichert, Pflegerin.

(Pr.Z. 3094; M.Abt. 2a — R 1837.) Karl Rigl, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3083; M.Abt. 2a — R 1381.) Walter Rötzer, Portier.

(Pr.Z. 2997; EW. — D.Z. 1403.) Hermann Schimek, Facharbeiter.

(Pr.Z. 3048; VB. — P 14336/8.) Franz Schneider, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 3013; M.Abt. 2a — Sch 375/50.) Dipl.-Ing. Johann Schneider, Senatsrat.

(Pr.Z. 3050; VB. — P 14462/8.) Johann Schopf, Schaffner.

(Pr.Z. 3000; EW. — D.Z. 1376.) Franz Schuster, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 3051; VB. — P 13619/8.) Rudolf Smrtschek, Pflasterer.

(Pr.Z. 2999; EW. — D.Z. 1404.) Wenzel Stehlik, Facharbeiter.

(Pr.Z. 3052; M.Abt. 2a — St 984.) Anna Stengl, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3084; M.Abt. 2a — St 857.) Jaromir Stipek, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 3054; M.Abt. 2a — T 875.) Franz Tomaschek, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 3096; EW. — D.Z. 1543.) Stephan Tomonko, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 3055; M.Abt. 2a — T 855.) Alfred Tusel, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 3056; GW.) Mathias Unger, Monteur.

(Pr.Z. 3057; M.Abt. 2a — U 155.) Alois Urbanides, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 3058; M.Abt. 2a — W 2010.) Edmund Wagner, Badewart.

(Pr.Z. 3059; M.Abt. 2a — W 1483.) Maria Weinhauser, Pflegerin.

(Pr.Z. 3060; VB. — P 17075/8.) Rudolf Zotter, Fahrer.

(Pr.Z. 3061; M.Abt. 2a — Z 711.) Eugenie Zumstein, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 3108; VP. — P 17091/8.) Eduard Zulehner, Fahrer.

(Pr.Z. 3085; VB. — P 17125/8.) Johann Zwirschitz, Kartenverkäufer.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 3063; M.Abt. 17 — I — 257.)

Vorübergehende Schließung der Rettungsstation Inzersdorf (§ 99 GV. — An den GRA. V und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 3112; M.Abt. 52 — AH 50/34.)

Fest- und Sitzungssäle in städtischen Amtshäusern; Neuregelung der Benützungsgebühren. (§ 99 GV. — An die GRA. VIII und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 3069; M.Abt. 62 — 9804.)

Gemäß § 2 Abs. (1) des vom Gemeinderate der Stadt Wien am 20. November 1947 zu Pr.Z. 939 beschlossenen Statutes für die Ehrung von Hausgehilfen mit 25jähriger Dienstzeit durch die Stadt Wien wird die Ehrengabe für die diesjährige Ehrung mit 100 S festgesetzt. Die Ehrengaben sind in Ledergeldtäschchen zu überreichen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 3002; M.Abt. 1 — 2305.)

Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien; Beiträge.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(PrZ. 922; M.Abt. 7 — 960.)

Zuführung des Überschusses des Kulturgroschens an die Rücklage.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 3070; M.Abt. 12 — I/733/50.)

Warenstelle der Fürsorge; Abgabe von Textilien und Schuhen.

(Pr.Z. 3071; M.Abt. 11 — IV/14.)

Regiekostenbeitrag für Horte der Kinderfreunde; Erhöhung.

(Pr.Z. 3072; M.Abt. 13 — 826.)

Lungenheilstätte Strengberg; Erhöhung der Verpflegsgebühr.

(Pr.Z. 3073; M.Abt. 11 — XVII/145.)

Erholungsfürsorge aus der Aktion Italien-Österreich; nachträgliche Verpflegskostenerhöhung.

(Pr.Z. 3074; M.Abt. 12 — III/659.)

Textilien und Schuhe für Heimkehrer und Kriegsgefangene.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 3088; M.Abt. 29 — 6398.)

Beschaffung eines Eimerketten-Schwimmbaggers; Kosten.

(Pr.Z. 3092; M.Abt. 29 — 6330.)

Straßenunterführung auf dem Matzleinsdorfer Platz; Nachtragskredit.

(Pr.Z. 3093; M.Abt. 24 — 5053/4.)

Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 22, Stiege 1; Kosten.

(Pr.Z. 3091; M.Abt. 24 — 48117/45.)

Wohnhausneubau, 19, Kahlenberger Straße Nr. 7—9; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 3090; M.Abt. 18 — 723.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Verbindungsbahn, der Franzensgasse, der Draschestraße und der verlängerten Pfarrgasse in Inzersdorf im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 3089; M.Abt. 18 — 2677.)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steigenteschgasse, der Josef Sickinger-Gasse, der Natorpgasse, dem Kagraner Anger und der Portnergasse in Kagran im 22. Bezirk; Widmung einer Platzfläche und einer bestehenden Sportanlage als „Erholungsfläche mit Sportanlage".

(Pr.Z. 3087; M.Abt. 18 — 3820.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Grenzgasse, Gabrielerstraße, Dr. Otto Füster-Gasse und der Südbahntrasse, in Mödling im 24. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 3075; M.Abt. 57 — Tr 3562/50.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 657, K.G. Jedlesee, von Jolanthe Richter und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 3076; M.Abt. 57 — Tr 3564/50.)

Ankauf der E.Z. 141, K.G. Groß-Jedlersdorf II, von Jolanthe Richter und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 3077; M.Abt. 57 — Tr 2009/50.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 390, K.G. Aspern, von Martha Weißkopf durch die Stadt Wien. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 3078; M.Abt. 57 — Tr 2114.)

Tauschverträge mit Johann Hiller und Georg Andre, betreffend Liegenschaften in Hirschstetten und Leopoldau. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 3079; M.Abt. 57 — Tr 3073.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und der Republik Österreich, betreffend Liegenschaften in Simmering, Ober-Laa-Stadt und Brigittenau.

Gemeinderatsausschuß

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 13. Dezember 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Potetz

(A.Z. 3258/51; M.Abt. 32 — Sch. XII/60/51.)

Im Zuge der Wiederaufbauarbeiten in der städtischen Schule, 12, Johann Hoffmann-Platz 19, ist die Instandsetzungsarbeit an der Niederdruckdampfheizung der Firma Karl Hartmann auf Grund ihres Anbotes vom 27. November 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3261/51; M.Abt. 26 — Sch. 209/22/51.)

Die Dachdeckerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 156/51, vom 8. Februar 1951, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 15, Heinickegasse 5/7, sind der Firma Ferdinand Focke, 15, Holochergasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 12. November 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3310/51; M.Abt. 26 — Hpfl 2/48/51.)

1. Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 39/51, vom 11. Jänner 1951, und Zl. 2256, vom 23. August 1951, für die Durchführung von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 259.000 S um 20.000 S auf 279.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 20.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.



(A.Z. 3315/51; M.Abt. 42 — XV/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Herstellung von Grünanlagen auf Bundesbahngrund vor dem neuen Wiener Westbahnhof, auf Rechnung des Bundes, wird ein Sachkredit von 150.000 S genehmigt.

2. Für die Herstellung von Grünanlagen auf Bundesbahngrund vor dem Wiener Westbahnhof, auf Rechnung des Bundes, wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 150.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 632, Gärten, unter Post 52, Herstellung von Grünflächen auf Bundesbahngrund vor dem Westbahnhof, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 632, Gärten, unter Post 50, Ersatz des Bundes für die Herstellung von Grünflächen auf Bundesbahngrund vor dem Westbahnhof, zu decken ist.

(A.Z. 3317/51; M.Abt. 31 — 3497/51.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserleitungsrohrlegung, 12, Am Schöpfwerk, mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 175.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 116.000 S werden der Firma J. Takacs, 12, Tivoligasse 32, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 16.000 S der Firma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 40.000 S wird dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 3000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher

(A.Z. 3191/51; M.Abt. 26 — Alt 3/57/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1425/51, vom 14. Juni 1951, genehmigte Erneuerung der Kessel- und Warmwasseranlage im Pavillon XI des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Baumeister Matthias Bohdals Wwe., 14, Linzer Straße 446, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3196/51; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/7/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zl. 524, vom 8. März 1951, für den Umbau der Werkstättenbaracke und des Kleinbahnschuppens in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, bewilligten Betrages von 200.000 S um 17.300 S auf 217.300 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 17.300 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3200/51; M.Abt. 24 — 5024/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Baufirma Union-Baugesellschaft 6, Linke Wienzeile 4, die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses von 10 Prozent für die von ihr beim Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse-Hetzendorfer Straße, Bauteil I, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bankgarantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 3257/51; M.Abt. 32 — XIV/85/51.)

Die Lieferung von 166 Steinkohlenherden für das Lager 14, Auhof, mit einem Gesamtbetrag von 229.000 S wird genehmigt.

Der Vergebung von 92 Stück Kohlenherden an die Firma Swoboda, 17, Jörgerstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 17. November 1951 wird zugestimmt.

(A.Z. 3278/51; M.Abt. 25 — EA. 294/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Untere Viaduktgasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 430.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf AR. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 3281/51; M.Abt. 26 — Fl 11/12/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zl. 2295/51, vom 6. September 1951 für die Instandsetzung des Flüchtlingslagers, 14, Bergmillergasse 12, bewilligten Kredites von 105.000 S um 20.000 S auf 125.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 20.000 S ist auf Rubrik 1024, Verschiedenes, Post 58, Aufwand für Flüchtlingsfürsorge, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3286/51; M.Abt. 26 — Alt 3/60/51.)

Die Instandsetzung des 3. Stockwerkes auf Pavillon I des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 252.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 252.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3287/51; M.Abt. 28 — 9120/51.)

Für Materialpreissteigerungen und Erhöhungen infolge des 5. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 25,963.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1,370.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen mit 690.000 S und in Minderausgaben der AR. 621/71 mit 680.000 S zu decken ist.

(A.Z. 3202/51; M.Abt. 42 — Div 278/51.)

Infolge Erhöhung der Postgebühren, Telephongebühren, Steuern und Unfallsrenten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 81.800 S), erste Überschreitung 300 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 632, Gärten, unter Post 6 a, Erlöse für Pflanzen und Gehölze einschließlich Arbeitsleistung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 3177/51; M.Abt. 24 — 4781/3/51.)

Dem Ansuchen des Baumeisters Max Kaiser u. Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a, um Herabsetzung der dreijährigen Haftzeit auf zwei Jahre und um Freigabe des Haftbriefes von 7.200 S für den Wiederaufbau, 9, Wilhelm Exner-Gasse 36, wird stattgegeben.

(A.Z. 3199/51; M.Abt. 24 — 5101/117/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Baufirma Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16, die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses von 10 Prozent für die von ihr beim Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bankgarantiebriefes zu gewähren.



(A.Z. 3207/51; M.Abt. 24 — 5002/95/51.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße-Böcklinstraße, Stiegen 1 bis 13, sind an die Firma Viktor Gördl, 20, Wasnergasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3223/51; M.Abt. 28 — 700/51.)

Die Mehrkosten für die Ausgestaltung der Betriebsfahrwege, der Betriebsflächen und Gehwege in der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf im 25. Bezirk, werden mit dem Betrag von 140.000 S genehmigt; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 365.000 S auf 505.000 S.

(A.Z. 3264/51; M.Abt. 29 — 6393/51.)

1. Die Erhöhung der zweiten Baurate für den Umbau der Fahrbahn der Malinowskibrücke von 3,000.000 S um 1,250.000 S, die in einer durch Stahlmangel entstandenen Minderleistung im Jahre 1950 und deren Nachholung im laufenden Jahre und der Auswirkung des 5. Lohn- und Preisabkommens ihre Ursache hat, wird genehmigt.

2. Für den Umbau der Fahrbahn der Malinowskibrücke wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Brückenbauten und Wasserbauten (derz. Ansatz 27,705.000 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 1,060.000 S genehmigt, die in Minderausgaben, lfd. Nr. 547 300.000 S, lfd. Nr. 552 500.000 S, lfd. Nr. 552 a 90.000 S, lfd. Nr. 553 20.000 S, lfd. Nr. 555 150.000 S, zusammen 1,060.000 S, der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

Gleichzeitig ist der aus den allgemeinen Rücklagen für die A.R. 622, Post 71, genehmigte Erhöhungsbetrag von 2,880.000 S um den Betrag von 800.000 S zu vermindern, der den herangezogenen Manualposten entspricht.

(A.Z. 3267/51; M.Abt. 29 — 6417/51.)

Die Herstellung eines Sickerteiches an der Kreuzung der Straße Am Bisamberg mit der Landstraße, in Wien 21, Stammersdorf, mit einem Gesamterfordernis von 250.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Rella & Co., 8, Albertgasse 33, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Dezember 1951 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 267, bedeckt.

Hasenörl, Ulrich & Co

RÖHRENHOF

IV, Wiedner Hauptstraße 30—34

A 2965

(A.Z. 3284/51; M.Abt. 26 — Fw 1/49/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, vom 5. April 1951, Zl. 774/51, genehmigten Betrages von 100.000 S für die Instandsetzung der Fassade Färbergasse des Gebäudes der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 10, um 9000 S auf 109.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 9000 S ist auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Rubrik 1011, Feuerwehr, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3248/51; M.Abt. 28 — 8170/51.)

Für die zusätzlichen erforderlichen Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau des Südbahnhofes wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten, Manualpost Nr. 252, (derz. Ansatz 28,060.000 S), genehmigt erste Erhöhung 460.000 S, zweite Erhöhung 1,400.000 S [Westbahnhof] und dritte Erhöhung 4,200.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in den nicht veranschlagten Einnahmen (effektive Einnahmen) der Rubrik 621, unter Post 50, Bauvorschuß der Österreichischen Bundesbahnen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 3184/51; M.Abt. 18 — 2677/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2374, M.Abt. 18/2677/51, mit den Buchstaben A—F (A) umschriebene Plangebiet zwischen der Steigenteschgasse, der Josef Sickinger-Gasse, der Natorpgasse, dem Kagraner Anger und der Portnergasse im 22. Bezirk, Kat.G. Kagran, auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der im Plan Nr. 2374 rot gezeichnete und mit roten Punkten versehene Linienzug wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt.
2. Die Flächenwidmung „Öffenlicher Platz" wird außer Kraft gesetzt und eine neue Flächenwidmung „Erholungsfläche — Sportanlagen" bestimmt.

(A.Z. 3183/51; M.Abt. 21 — 1050/51.)

Die Lieferung und Verlegung von 12.300 m² Schiffböden für den Wohnhausbau, 2, Schüttelstraße-Böcklinstraße, wird an die Firmen Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20/24, und Alois Neunteufel, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3195/51; M.Abt. 42 — Div. 230/51.)

Für den Ankauf eines Kleinlastwagens wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 632, Gärten, unter Post 71, lfd. Nr. 564 (Vorarbeiten für die Verlegung des Reservegartens), zu decken ist.

(A.Z. 3218/51; M.Abt. 24 — 5182/7/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, Stiegen 1, 2, 3, 5, sind an die Firma Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 20. November 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3217/51; M.Abt. 24 — 48.117/45/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der Wohnhausanlage, 19, Kahlenberger Straße 7—9, in der Höhe von 530.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.
2. Von diesen Kosten ist der Betrag von 400.000 S auf die A.R. 617/51 des Voranschlages 1951 zu bedecken. Der Restbetrag ist im Voranschlag des Jahres 1952 sicherzustellen.

(A.Z. 3226/51; M.Abt. 30 — K/22/33/51.)

Die Behebung des Bombenschadens am Leopoldauer Sammelkanal, 22, Überschwemmungsgebiet, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1952 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 3262/51; M.Abt. 29 — 6416/51.)

Die durch Inkrafttreten des 5. Lohn- und Preisabkommens, einer Projektsänderung sowie Hochwasserschadens bedingte Erhöhung des Sachkredites, M.Abt. 29 — 2649/51 vom 28. Mai 1951, für die Teilregulierung des Weidlingbaches in Wien, 26, Weidling, von 300.000 S um 90.000 S auf 390.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3277/51; M.Abt. 28 — 9180/51.)

Für die infolge des 5. Lohn- und Preisabkommens und der seither erfolgten Materialpreissteigerung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 28,060.000 S, beantragt 4. Erhöhung 40.000 S und eine 5. Erhöhung 530.000 S), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 2,540.000 S genehmigt, die auf allgemeine Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 3288/51; M.Abt. 26 — Sch 332/27/51.)

1. Die Kriegsschadenbehebung an der Einfriedung und dem Gehsteig in der Schule, 22, Stadlau, Konstanziagasse 50, mit einem Gesamterfordernis von 63.500 S wird genehmigt.
2. Das Mehrerfordernis von 13.500 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 3204/51; M.Abt. 44 — 1431/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Regelung der Tarifsätze für die auf Rechnung der Krankenkassen in der Kurabteilung des städtischen Amalienbades verabfolgten Heilbehandlungen wird nach dem Vorschlag des Magistrates mit Wirksamkeit vom 1. August 1951 genehmigt.

Berichterstatter: StR. Thaller

(A.Z. 3067/51; M.Abt. 24 — 51132/7/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses in Himberg an der Erberpromenade auf dem stadteigenen Gst. 717, E.Z. 66 des Gdb. Himberg, enthaltend 24 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51.132, vorgelegten Entwurf des Architekten Oskar Payer wird mit einem Kostenerfordernis von 1,330.000 S genehmigt.
2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 150.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 617/51 zu bedecken.
3. Die im Verwaltungsjahre 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.
4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 3069/51; M.Abt. 23 — Schu 1/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer 16klassigen Hauptschule im 10. Bezirk, Siedlung Wienerfeld-Ost, auf den gemeindeeigenen Gste. 1830 (E.Z. wegen der in Durchführung befindlichen Abteilung noch nicht bekannt); 982/2, E.Z. 669; 985/2, E.Z. 660; 989/2, E.Z. 670; 990, E.Z. 124; 992, E.Z. 1554 und 993, E.Z. 644, wird nach den vorgelegten Plänen der Architekten Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramergasse 9, und Dipl.-Arch. Rudolf Jarosch, 15, Sechshauser Straße 39, genehmigt.
2. Die Kosten für den Schulneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 9,600.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.
3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 9,600.000 S sind im Voranschlag für 1951 auf A.R. 914/51 200.000 S als erste Baurate zu bedecken. Für das restliche Kreditenfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.
4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 3070/51; M.Abt. 23 — Schu 2/6/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer 15klassigen Volksschule im 23. Bezirk, Schwechat, auf den gemeindeeigenen Gste. 709/2, E.Z. 64; 709/3 und 16/2, E.Z. 429, alle Kat.G. Schwechat, wird nach den vorgelegten Plänen der Dipl.-Arch. R. Th. Lauterbach und Dipl.-Arch. K. Ehn, 6, Capistrangasse 4, genehmigt.
2. Die Kosten für den Schulneubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 7,000.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.
3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 7,000.000 S sind im Voranschlag für 1951 auf A.R. 914/51 200.000 S als erste Baurate zu bedecken. Für das restliche Kreditenfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

Maschinenfabrik und Großhandlung

HUGO CARMINE

INHABER: H. KRÄNZL u. Ing. A. FÜRTSCH

Wien VII/62, Burggasse 90 . Tel. B 37-5-29, B 35-0-43

Gegründet 1878

MASCHINEN, FARBEN UND UTENSILIEN FÜR BUCH-, OFFSET- UND STEINDRUCK, CHEMIGRAPHIE UND TIEFDRUCK

A3016/13

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 3193/51; M.Abt. 24 — WBA 293/51.)

Für die im Jahre 1951 noch durchzuführenden baulichen Investitionen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derz. Ansatz 331,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40,000.000 S genehmigt, die in der Wohnbaurücklage zu decken ist.

(A.Z. 3227/51; M.Abt. 29 — 6398/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Beschaffung eines Eimerkettenschwimmbaggers für die Baggerungsarbeiten in den Wiener Häfen wird genehmigt.

Die Lieferung wird der Schiffswerft Linz, Aktiengesellschaft Linz a. d. Donau, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Dezember 1951 übertragen.

Der erforderliche Betrag von 2,920.000 S ist mit 535.000 S im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, lfd. Nr. 275, Fördereinrichtungen, und der Restbetrag in der Höhe von 2,385.000 S im Voranschlag für das Jahr 1952 auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Verkehrswasserbauten, zu bedecken.

(A.Z. 3228/51; M.Abt. 19 — 1549/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Alexander Kratky, 3, Am Modenapark 3, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 2, Ecke Alliiertenstraße — Marinelligasse — Hochstettergasse, mit 47 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5635 S (Fünftausendsechshundertundfünfunddreißig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3229/51; M.Abt. 19 — 1567/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Franz Wafler, 3, Löwengasse 51, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Margaretenstraße 46, mit 23 Wohnungen, 1 Lokal wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2760 S (Zweitausendsiebenhundertundsechzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3230/51; M.Abt. 19 — 1577/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Karl Heiny, 12, Hauptstraße 3, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Salmgasse — Siegelgasse, mit 48 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 5520 S (Fünftausendfünfhundertundzwanzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3231/51; M.Abt. 19 — 1548/51.)

1. Der von dem Architekten Ing. Dr. Kurt Klaudy, 7, Mariahilfer Straße 12, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 6, Kaunitzgasse — Dürerstraße, mit 38 Wohnungen, 1 Lokal, 1 Atelier wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4600 S (Viertausendsechshundert).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3232/51; M.Abt. 19 — 1565/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Walter Kraft, 17, Ottakringer Straße 7/24, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 6, Mollardgasse 53—55 — Linke Wienzeile, mit 51 Wohnungen, 2 Räume für die Straßensäuberung wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 6095 S (Sechstausendundfünfundneunzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3233/51; M.Abt. 19 — 1563/51.)

1. Der von dem Architekten Dr. Ing. H. Lionore Regnier-Perin, 4, Karlsgasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 9, Badgasse 10 — Ecke Lichtenthalergasse, mit 27 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3105 S (Dreitausendeinhundertundfünf).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51/a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3234/51; M.Abt. 19 — 1564/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Goder, Dipl.-Arch. Rudolf Münch, 1, Opernring 6, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 10, Pernerstorfergasse — Leebgasse, mit 124 Wohnungen, 2 Lokalen, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 14.490 S (Vierzehntausendvierhundertundneunzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3235/51; M.Abt. 19 — 1562/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Erich Lamprecht, 3, Landstraßer Hauptstraße 151, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 11, Gratian Marx-Straße 12—14, mit 53 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 6095 S (Sechstausendundfünfundneunzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3236/51; M.Abt. 19 — 1560/51.)

1. Der von den Architekten Ing. Franz Wosatka, Arch. A. Wiltschnig, 9, Liechtensteinstraße 11, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Draschestraße — Wienerbergstraße, mit 92 Wohnungen, 1 Lokal für die Straßensäuberung wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 10.695 S (Zehntausendsechshundertundfünfundneunzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51/a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 3237/51; M.Abt. 19 — 1561/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Hans Haßmann, Dr. Ing. Franz Peydl, 13, Jagdschloßgasse 57, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Stachegasse — Edmund Reim-Gasse — Altmannsdorfer Anger, mit 100 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 11.500 S (Elftausendfünfhundert).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

Brüder Berghofer
Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung
Wien-Hernals

- I- und U-Träger
- Betonrundeisen
- Stab- und Fassoneisen
- Fein-, Mittel- und Grobbleche
- Qualitätsbleche

XVII, Hernalser Hauptstraße Nr. 88
Telephon A 27 500

A 4276/6

Führende Spezialfabrik Österreichs für
Rollgitter
Rollbalken
Scherengitter
Moderne Plachen
A. WOLTÄR
Wien III/40, Erdbergstraße 180
Telephon U 11-0-06, U 13-0-44
A 2500/13

(A.Z. 3238/51; M.Abt. 19 — 1558/51.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Baumgartenstraße 25—33, mit 43 Wohnungen und 2 Abstellräumen wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 3239/51; M.Abt. 19 — 1559/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Norbert Laad, Arch. Wildfried Pospiszily, Arch. Walter Muchar, Arch. Walter Schreier, 10, Kudlichgasse 22, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Lenneisgasse — Fenzlgasse — Goldschlagstraße, mit 234 Wohnungen, 1 Lokal, 1 Atelier wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 27.140 S (Siebenundzwanzigtausendeinhundertundvierzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3240/51; M.Abt. 19 — 1555/51.)

1. Der von dem Architekten Walter Raschka, 3, Traungasse 1/I/2/42, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 15, Grimmgasse 17, mit 14 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1610 S (Eintausendsechshundertundzehn).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3241/51; M.Abt. 19 — 1556/51.)

1. Der von den Architekten Arch. Karl Harberger, Arch. Otto Katschenka, Arch. Alois Plessinger, 7, Lerchenfelder Straße Nr. 37, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Wernhardtstraße — Lorenz Mandl-Gasse — Landsteinergasse — Roseggergasse, mit 129 Wohnungen, 1 Einstellraum wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 14.950 S (Vierzehntausendneunhundertundfünfzig).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3242/51; M.Abt. 19 — 1574/51.)

1. Der von den Architekten Ziv.-Arch. Oskar Heymann, Dipl.-Arch. Ing. Walter Vasa, 16, Sandleitengasse 45/19, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Mentschlgasse — Rosenackerstraße, mit 74 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 8510 S (Achttausendfünfhundertundzehn).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3243/51; M.Abt. 19 — 1575/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Dr. E. F. Sekler, Dipl.-Ing. Franz Lax, Dipl.-Ing. Prehsler, 3, Strohgasse 10, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnhausvorhaben, 17, Rosenackergasse, mit 112 Wohnungen, 2 Lokale wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 13.110 S (Dreizehntausendeinhundertundzehn).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3244/51; M.Abt. 19 — 1557/51.)

1. Der von den Architekten Arch. K. Peroutka, Arch. H. Reitstätter, Arch. F. Weiß, 15, Anschützgasse 23, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 17, Eberhartgasse — Dürauergasse, mit 166 Wohnungen, 1 Lokal wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 19.205 S (Neunzehntausendzweihundertundfünf).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3176/51; M.Abt. 24 — 5053/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Stiegenhauses Nr. 1 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 22, wird unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds mit einem Kostenerfordernis von 1,043.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 50.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag für das nächste Jahr sicherzustellen.

(A.Z. 3185/51; Bau-Dion 3946/51.)

1. Haftrücklässe sind nur einzubehalten, wenn die Summe von welcher der Haftrücklaß berechnet wird (Verdienstsumme) 80.000 S übersteigt. Bereits einbehaltene Haftrücklässe von geringeren Verdienstsummen sind über Verlangen freizugeben, wenn kein Anstand besteht.

2. Von jetzt ab sind in den Bauverträgen folgende Haftzeiten und Haftrücklässe zu bedingen:

	Haftdauer in Jahren	Rücklässe %
1. Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten	2	3
2. Terrazzoarbeiten	2	3
3. Steinmetz- und Kunststeinarbeiten	1	3
4. Zimmermannsarbeiten	1	3
5. Spenglerarbeiten	1	3
6. Dachdeckerarbeiten	1	3
7. Schwarzdeckerarbeiten	3	3
8. Tischlerarbeiten aller Art	2	3
9. Gewichtsschlosser	2	—
10. Beschlagschlosser	2	3
11. Anstreicherarbeiten	2	3
12. Glaserarbeiten	1	3
13. Malerarbeiten	1	3
14. Holzjalousien, Selbstroller und Zugplachen	2	3
15. Installationsarbeiten (Gas, Wasser, Elektro)	1	3
16. Tonwaren, Lieferung und Verlegen	2	3
17. Verfliesungsarbeiten	2	3
18. Neuherstellung von Straßen, Gehwegen und Spielplätzen	5	3
19. Einfache Oberflächenbehandlung von Straßen, Gehwegen und Spielplätzen	1	3
20. Wie vorher, jedoch doppelte Oberflächenbehandlung	1	3
21. Asphaltierungsarbeiten	5	3

Bei laufenden Verträgen sind gleichfalls keine höheren als die oben angegebenen Prozentsätze von der Verdienstsumme einzubehalten und es ist die Haftzeit auf die oben angegebene Dauer zu beschränken. Von diesen Begünstigungen kann Abstand genommen werden, wenn bezüglich der betroffenen Arbeit kein Anstand besteht.

Von den bereits einbehaltenen Haftrücklässen ist der Differenzbetrag vom bisherigen auf den oben angegebenen Rücklaß über Verlangen freizugeben, wenn kein Anstand besteht. Bei den unter 3. bis 6., 16. und 20. angeführten Gewerben sind einbehaltene Haftrücklässe über Verlangen bereits nach der oben angegebenen Zeit freizugeben, wenn kein Anstand besteht. Die Haftdauer ist in diesen Fällen gleichwohl nicht zu ändern.

3. Bei Hochbauarbeiten ist der Berechnung des Haftrücklasses als Verdienstsumme die um die Kosten der Erdarbeiten und allfälliger Demolierungsarbeiten verminderte Schlußrechnungssumme zu Grunde zu legen.

4. Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 21. Dezember 1950, A.Z. 3648/50, wird aufgehoben.

(A.Z. 3210/51; B.D. — 200/52/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Verbauung der angeführten zusätzlichen zehn Baustellen mit städtischen Wohnhäusern im Zuge des Wohnbauprogramms 1952 nach Maßgabe der Freimachung der Gründe wird grundsätzlich beschlossen.

Die Kosten für die Durchführung sind mit den im Jahre 1952 erforderlichen Mitteln im Voranschlag 1952 und mit dem Resterfordernis im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

(A.Z. VI/3213; B.D. — 4081/51.)

Die Bestellung des Architekten Professor Franz Schuster, 3, Salesianergasse 31/III/10, zum Konsulenten für architektonische und städtebauliche Fragen wird bei einem monatlichen Honorar von 3130 S und zu sonst gleichen Bedingungen wie im Vorjahr bis zum 31. Dezember 1952 verlängert.

Das hiefür erforderliche Honorar in der Gesamtsumme von 37.560 S ist im Voranschlag für das Jahr 1952 auf Rubrik 612, Architektur, Post 29, Architektenhonorare, bedeckt.

(A.Z. 3224/51; M.Abt. 21 — 936/51.)

Die Lieferung von Granit- und Marmorpflastermaterial wird an 14 Erzeugerfirmen im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3251/51; M.Abt. 21 — 1123/51.)

Die M.Abt. 21 wird ermächtigt, bei jenen Werken, welche nachweislich aus der Winterproduktion Ziegeln liefern, einen Winterzuschlag zuzuerkennen. Die Mehrkosten aus diesem Titel sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3283/51; M.Abt. 24 — 5216/14/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Stiegen 1 bis 13, sind an die Firmen Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51, für die Stiegen 7 bis 13, und Belvedere Baugesellschaft, 3, Stalinplatz 5, für die Stiegen 1 bis 6, auf Grund ihrer Anbote vom 3. beziehungsweise 1. Dezember 1951 und Schreiben vom 7. Dezember 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3293/51; M.Abt. 19 — 1583/51.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Arch. Ing. Adolf Kautsky, Dipl.-Arch. Kurt Walder, 4, Mayerhofgasse 6, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Preßgasse — Rechte Wienzeile, mit 95 Wohnungen, 9 Lokalen mit zus. 431 qm, 4 Ateliers wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 12.305 S (Zwölftausenddreihundertundfünf).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 b seine Bedeckung.

(A.Z. 3295/51; M.Abt. 24 — 5153/35/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 93 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der vorliegende Vertrag zwischen Gemeinde Wien und dem Kuratorium der Theresianischen Akademie, der die Erbauung und Betriebnahme einer Sickeranlage auf dem der Theresianischen Akademie gehörigen Grundstück, E.Z. 545, Landtafel NÖ, für den Wohnhausbau Süßenbrunn zu den festgelegten Bedingungen duldet, wird genehmigt.

(A.Z. 3265/51; M.Abt. 29 — 6396/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Schwarze Haide mit einem Gesamtkostenerfordernis von 4,000.000 S werden genehmigt.

2. Der auf das laufende Jahr entfallende Kostenanteil von 400.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 268, bedeckt. Der Restbetrag von 3,600.000 S ist im Voranschlag 1952 vorgesehen.

3. Die Ausführung der Arbeiten wird der Bauunternehmung Philipp Holzmann AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20, auf Grund ihres Anbotes vom 24. August 1951 übertragen.

(A.Z. 3181/51; M.Abt. 34 — 51117/3/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 23, Schwechat, Ableidingergasse 10—12, wird genehmigt. Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Johann Rohrhofer, 11, Hauptstraße 65, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Prislinger, 23, Schwechat, Schrödlgasse 6, übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 3187/51; M.Abt. 24 — 5115/54/51.)

Die Tischler-Außer-Norm-Arbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil I, sind an die Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 8. November 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3174/51; M.Abt. 18 — 723/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2378, M.Abt. 18 — 723/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Verbindungsbahn, der Franzensgasse, der Draschestraße und der verlängerten Pfarrgasse im 25. Bezirk, Kat.G. Inzersdorf-Land, gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierte Linie wird als Widmungsgrenze festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und die gelb gekreuzte Widmungsgrenze aufgelassen.

2. Für den Baublockteil zwischen verlängerter Pfarrgasse, Gasse D und Mühlgasse und dem Bauplatz für öffentliche Zwecke, auf welch ersterem eine städtische Wohnhausanlage errichtet werden soll, wird Bauklasse II, offene Bauweise festgesetzt, die derzeitig geltende Bauklasse I, geschlossene Bauweise aufgelassen. Die Bebauung hat nach der von Baulinien bzw. Baufluchtlinien gebildeten Konfiguration 1—4 (1) und 5—12 (5) zu erfolgen. Für den Grundstreifen an der Theresiengasse zwischen Gasse E und Gasse F wird Gemischtes Baugebiet, geschlossene (ortsübliche) Bauweise, für den übrigen Teil dieses Baublockes Industriegebiet festgesetzt; die Widmung Wohngebiet, offene oder gekuppelte Bauweise wird aufgelassen. Für das Gebiet an der Theresiengasse zwischen Gasse F und Franzensgasse wird Gemischtes Baugebiet festgesetzt, die Widmung Wohngebiet aufgelassen. Bauklasse I bleibt ungeändert.

3. Für den Bau der Straßen sind die im gegenständlichen Antrage dargestellten Querprofile maßgebend.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustande zu erhalten.

5. Die im Plan blau eingetragenen Koten haben als Straßenhöhen (bezogen auf Pegel Schwedenbrücke) zu gelten.

(A.Z. 3197/51; M.Abt. 24 — 5115/56/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, Bauteil I, sind an die Firmen Leo Chini, 9, Brünnlbadgasse 14, und A. Koch, 4, Prinz Eugen-Straße 48, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 9. November und 8. November 1951 zu übertragen.

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel

Bernh. Steineck



Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon B 31-5-25

A 4255/12

(A.Z. 3246/51; M.Abt. 21 — 1074/51.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 900 qm Eichen-Brettelboden für den Schulhaus-Wiederaufbau, 10, Schrankenberggasse Nr. 32, wird an die Firma Hans Tasch, 15, Diefenbachgasse 41, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 3270/51; M.Abt. 32 — 185 und 110/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Signalarmaturen und von sanitären Einrichtungsgegenständen für die Pavillone D und G des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung der sanitären Einrichtungsgegenstände der Firma Schmitz & Co., 1, Walfischgasse 12, und die Lieferung der Signalarmaturen der Firma Czeija, Nissl & Co., 20, Dresdner Straße 75, übertragen.

(A.Z. 3292/51; M.Abt. 32 — Sch X/60/51.)

Die Rekonstruktion und Kesselauswechslung der Zentralheizungsanlage in der städtischen Schule, 10, Triester Straße 114, wird genehmigt. Für die im Jahre 1951 durchzuführenden Arbeiten wird als erste Baurate ein Betrag von 140.000 S bewilligt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf A.R. 914, Post 51, Bauliche Investitionen, lfd. Nr. 385, zu bedecken.

Die Arbeiten für die Rekonstruktion und Auswechslung der Kesseln der Zentralheizungsanlage wird der Firma Zenti, 14, Hüttedorfer Straße 124, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1951 übertragen.

(A.Z. 3298/51; M.Abt. 32 — Sch VII/6/51.)

1. Die Erhöhung des mit GRA. VI, A.Z. 2035/51, genehmigten Betrages von 210.000 S für die Kesselauswechslung in der städtischen Schule, Burggasse 14—16, um 70.000 S auf insgesamt 280.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis ist im Voranschlag des Jahres 1951 auf Rubrik 914, Post 51, lfd. Nr. 835, bedeckt.

(A.Z. 3299/51; M.Abt. 32 — Sch/III/50/51.)

Die Kesselauswechslung in der städtischen Schule, 3, Paulusgasse 9, wird genehmigt. Für die im Jahre 1951 durchzuführenden Arbeiten wird als erste Baurate ein Betrag von 100.000 S bewilligt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Investitionen, lfd. Nr. 385, zu bedecken.

Die Arbeiten für den Umbau der Kesselanlage sind an die Firma Hoerner & Dantine, 1, Weihburggasse 27, zu übertragen.

Berichterstatter: St.R. Thaller.

(A.Z. 3211/51; M.Abt. 29 — 6330/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der vom Gemeinderat unter Pr.Z. 1233/51 genehmigte Sachkredit für den Bau einer

S Scheuringer & Co
QUALITÄTSWERKZEUGE
LAGER: WIEN I, BIBERSTRASSE 7
TELEPHON: R 29-2-66, R 29-4-21
A 4303/6

Straßenunterfahrung auf dem Matzleinsdorfer Platz wird von 3,000.000 S um 800.000 S auf 3,800.000 S erhöht.

2. Die mit 2,500.000 S bezifferte erste Baurate für 1951 wird um 1,300.000 S auf 3,800.000 S erhöht, gegen Sperre des im Voranschlag 1952 in A.R. 622, Post 52, für dieses Objekt vorgesehenen Ansatzes von 1,200.000 S.

3. Da der in Betracht kommende Voranschlagsansatz für 1951 nur für 2,500.000 S Deckung bietet, wird im Voranschlag 1951 zu A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brükenbauten und Wasserbauten, eine sechste Überschreitung in der Höhe von 1,300.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 19. Dezember 1951

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, Forstdior. Dipl.-Ing. Kolowrat.

Entschuldigt: GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 1239/51; M.Abt. 48 — 5130/51.)

Für die Übernahme von 4 Stück gebrauchten Mercedes 5 t Diesel-LKW aus dem Fahrpark der Feuerwehr wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 100.000 Schilling), eine erste Überschreitung in der Höhe von 49.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 50, Wagenverkäufe und sonstige einmalige Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1213/51; M.Abt. 37 — XXV/1449/2/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse, Gst. 1042/31 und 1043/10, E.Z. 1449 des Gdb. Atzgersdorf, mit 4779 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr, wird um 50 Prozent auf 2389.50 S gemäß §21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in 12 Monatsraten, wobei die erste Rate von 189.50 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 11 Monatsraten zu je 200 S vom 1. Jänner 1952 angefangen gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1269/51; M.Abt. 36 — 10338/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft E.Z. 1034, Gdb. Innere Stadt, 1, Concordiaplatz 4, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Dezember 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 1204/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Für die anläßlich der Herstellung von Hauskanälen auf Liegenschaften des 13. Bezirkes zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühren wird auf Grund des § 21 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Herabsetzung dieser Gebühren um 25 Prozent und Zahlungserleicherungen in dem Sinne gewährt, daß diese Beträge in monatlichen Teilbeträgen entrichtet werden können, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 1266/51; M.Abt. 49 — 2011/51.)

Der Verkauf von rund 25 Festmeter Schwarzkiefern-Brennholz der Forstverwaltung Stixenstein an Bäckermeister Franz Wallner in Sieding, NÖ., zum Preise von 80 S je Festmeter ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1200/51; M.Abt. 37 — XIII/1430/50.)

Für die anläßlich der Erbauung laut Hauskanälen auf Liegenschaften laut Liste zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühren wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Herabsetzung dieser Gebühren um 25 Prozent gewährt.

(A.Z. 1262/51; M.Abt. 48 — 5402/51.)

Für die Straßenpflege und Hauskehrichtabfuhr sowie für den Winterdienst (Schneepflug- und Bestreuungsfahrzeuge) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 26, Transportkosten (derz. Ansatz 13,835.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 700.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1268/51; M.Abt. 35 — 2952/51.)

Für die Errichtung des Öllagergebäudes auf öffentlichem Gut, 10, Dampfgasse, Gst. 1901/9, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 1227/51; M.Abt. 37 — XXV/Sh/1/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkal- und Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Siebenhirtner Hauptstraße, Gst. 333/4, E.Z. 810, Gdb. Liesing, mit 4455 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 25 Prozent auf 3341.25 S ermäßigt und eine Ratenzahlung mit 20 Raten derart bewilligt, daß die erste Rate in der Höhe von 168.25 S sofort und jede weitere Rate am 1. eines jeden Monates in der Höhe von 167 S zu zahlen ist.

(A.Z. 1216/51; M.Abt. 37 — XXV/Agd/2/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse, Gst. 1046/16, 1046/23, E.Z. 1422, K.Nr. 955 des Gdb. Atzgersdorf, mit 3827.25 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 1913.63 S gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in 10 Monatsraten, wobei die erste Rate von 113.63 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 9 Monatsraten zu je 200 S vom 1. Jänner 1952 angefangen gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 1265/51; M.Abt. 24 — 51132/7/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses in Himberg an der Erberpromenade auf dem stadteigenen Gst. 717, E.Z. 66 des Gdb. Himberg, enthaltend 24 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51132, vorgelegten Entwurf des Architekten Oskar Payer wird mit einem Kostenerfordernis von 1,330.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 150.000 S ist im Voranschlag 1951 auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 1215/51; M.Abt. 37 — XXII/1/51.)

Die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Turnsaales, 21, Schüttaustraße 43, E.Z. 1777, Gdb. Leopoldstadt, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1422.90 S wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes um zirka 25 Prozent auf den Betrag von 1070 S ermäßigt und als Zahlungserleichterung die Abstattung dieses Betrages in 10 fortlaufenden Monatsraten je 107 S gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, beginnend am Tage der Zustellung des Auftrages, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1240/51; M.Abt. 37 — XIX/1/51.)

Anläßlich der Erbauung eines Einfamilienhauses, 19, Hasenauer Straße 18, E.Z. 1679, Ober-Döbling, wird zufolge § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes die Entrichtung der gemäß § 11 Abs. 2 des KEG-Gesetzes vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 12.061.88 S in 10 Monatsraten bewilligt, und zwar derart, daß die erste Rate im Betrage von 1207.88 S sofort, die nachfolgenden 9 Raten à 1206 S am ersten jeden nachfolgenden Monates fällig werden, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingerechnet werden.

(A.Z. 1261/51; M.Abt. 48 — 5341/51.)

Die Kosten für die in der Zeit vom 1. Juni 1944 bis 19. Februar 1945 für die ehemaligen Firmen Ophoven und Fromm von der M.Abt. 48 geleisteten Transporte in der Höhe von 15.731.70 S werden als uneinbringlich abgeschrieben.

(A.Z. 1256/51; M.Abt. 48 — 5283/51.)

Für das Mehrerfordernis an Treibstoff- und Bereifungskosten beim städtischen Fuhrpark wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 5,980.000 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 265.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 2 a, Fahrtleistungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1214/51; M.Abt. 37 — XXV/Agd/2/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse, Gst. 1043/33, 1044/14, 1045/17 und 1046/12, E.Z. 1362 des Gdb. Atzgersdorf, mit 4077 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr, wird um 50 Prozent auf 2038.50 S gemäß 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in 10 Monatsraten, wobei die erste Rate von 238.50 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen 9 Monatsraten zu je 200 S vom 1. Jänner 1952 angefangen gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des KEG-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1263/51; M.Abt. 46 — 7443/51.)

Für den Kostenanteil der Stadt Wien für die Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung, 3, Adolf Blamauer-Gasse-Verbindungsbahn wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 51, Neubau und Ausbau von Verkehrsanlagen (derz. Ansatz 645.000 Schilling), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1267/51; M.Abt. 36 — 9/3/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung beschädigten und abgetragenen Gebäudes auf der Liegenschaft, 9, Mariannengasse 15, E.Z. 1623 des Gdb. Alsergrund, wird hinsichtlich der Zugestehung der beabsichtigten Überhöhung gemäß § 79 Abs. 2 bzw. als Erleichterung gemäß § 115 Abs. 1 der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. September 1951 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 1202/51; M.Abt. 37 — XIII/3/51.)

Die anläßlich der Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 587 des Gdb. Auhof im 13. Bezirk, Hermesstraße 36, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 7390 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, auf 5542.50 S ermäßigt und eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser ermäßigte Betrag in 20 monatlichen Teilbeträgen von je 377.13 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 1197/51; M.Abt. 36 — 5/15/51.)

Für die anläßlich der Errichtung eines teils einstöckigen, teils ebenerdigen Schuppens auf der Liegenschaft E.Z. 720, Gdb. Margareten, 5, Luftgasse 3, vorgeschriebene KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß der zu bezahlende Betrag in 10 gleichen, ab 1. Dezember 1951 monatlich fälligen Teilbeträgen von 106 S und einem Teilbetrag von 107.60 S entrichtet werden kann, wobei Säumniszinsen in der Höhe von 2 Prozent über die jeweilige Bankrate einzuheben sind.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 1224/51; M.Abt. 37 — XVII/1/51.)

Anläßlich der Erbauung eines Einfamilienhauses, 17, Alszeile 52, E.Z. 2377, Dornbach, wird zufolge § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes die Entrichtung der gemäß § 6 Abs. 1 des KEG-Gesetzes vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühren im Betrage von 3622.50 S in 20 Monatsraten bewilligt, und zwar derart, daß die erste Rate im Betrage von 222.50 S sofort, die nachfolgenden 19 Raten am ersten jeden nachfolgenden Monates fällig werden, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingerechnet werden.

(A.Z. 1230/51; M.Abt. 36 — 2/5/51.)

Die anläßlich der Errichtung eines Lagerschuppens auf der Liegenschaft, 2, Blumauergasse 4, E.Z. 149, Gdb. Leopoldstadt, zu bemessene und vorzuschreibende KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes auf 4100 S ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 1235/51; M.Abt. 37 — XXV/Atzg./2/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung von Ergänzungen zu den beiden bestehenden seitlichen Zubauten auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse, Gst. 1046/11 und 1046/22, K.Nr. 915, E.Z. 1363, Gdb. Atzgersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Oktober 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

Ferner wird die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal mit 4104 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 50 Prozent auf 2052 S ermäßigt.

(A.Z. 1233/51; M.Abt. 37 — XIX/2221/1/51.)

Anläßlich der Erbauung eines Wohnhauses, 19, an der Hermann Pacher-Gasse, E.Z. 2221, Währing, wird zufolge § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes die Entrichtung der gemäß § 6 Abs. 1 des KEG-Gesetzes vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 4927.50 S in 20 Monatsraten bewilligt, und zwar derart, daß die erste Rate im Betrage von 246.38 S sofort, die nachfolgenden 19 Raten am ersten jeden nachfolgenden Monates fällig werden, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingerechnet werden.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 1211/51; M.Abt. 37 — XXV/Sh/2/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkal- und Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Siebenhirtner Hauptstraße, Gst. 333/3, E.Z. 807, Gdb. Liesing, mit 5859 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 25 Prozent auf 4394.25 S ermäßigt und eine Ratenzahlung mit 20 Raten derart bewilligt, daß die erste Rate in der Höhe von 233.25 S sofort und jede weitere Rate am 1. eines jeden Monates in der Höhe von 219 S zu bezahlen ist.

(A.Z. 1206/51; M.Abt. 37 — XXV/Id/3/51.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Triesterstraße 38, Gst. 489/3, K.Nr. 263, E.Z. 314 des Gdb. Inzersdorf, mit 12.900.60 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 50 Prozent auf 6450.30 S ermäßigt.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 14. Dezember 1951

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Vbgm. Honay, die GRe. Haas, Glincz, Leibetseder, Svetelsky, Doppler, Holub, Vlach, Dr. Altmann.

Entschuldigt: Die GRe. Winter, Haim.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Brichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 47/51; Präs.B. 9683/51.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten (derz. Ansatz 420.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 52/51; Präs.B. 9817/51.)

Für Mehraufwand infolge Preissteigerungen und Mehranmeldung von Goldenen und Diamantenen Hochzeiten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 30, Ehrengaben an Goldene und Diamantene Hochzeiter (derz. Ansatz 159.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 50/51; Präs.B. 9156/51.)

Für Mehrerfordernis infolge erhöhter Anforderungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubik 1001, Präsidialausgaben, unter Post 32, Aufwendungen nach dem Ermessen des Herrn Bürgermeisters (derz. Ansatz 80.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. 49/51; M.Abt. 66 — 154/51.)

Für den Mehraufwand an Tagesentschädigungen der ehrenamtlichen Zähler anläßlich der Allgemeinen Viehzählung am 3. Dezember 1951 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1022, Statistik, unter Post 29, Landwirtschaftliche Erhebungen (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 2, Gebühren für Mietzinsbestimmungen, M.Abt. 50, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 53/51; M.D.Pr. 59/50.)

Die rückständigen Bezugsgebühren der „Österreichischen Allgemeinen Zeitung“ für den Bezug der Rathaus-Korrespondenz aus den Monaten Jänner bis April 1950 im Restbetrage von 900 S sind wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.



Gaststätte für jedermann
vis-à-vis der Oper
Wiener Rathauskeller
Otto Kaserer
A 2532/13

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 51/51; M.D.Pr. 74/51.)

Zur Deckung der höheren Ausgaben für Druck- und Papierkosten sowie für Verschleiß- und Inseratenprovisionen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 629.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 164.000 S genehmigt, die in mit Sicherheit zu erwartenden Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Veröffentlichungen, unter Post 2 a, Bezugsgebühren und Verschleißerlöse, und 2 b, Erlös für Verlautbarungen und Einschaltungen, einschließlich Ersätze der Anzeigenabgabe, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glincz.

(A.Z. 54/51; M.Abt. 65 — 7125/51.)

Für das Mehrerfordernis an Prozeßkosten und Vergleichsgebühren infolge einer Anzahl unerwartet kostspieliger Prozesse wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1024, Verschiedenes (Div.), unter Post 27, Prozeßkosten, Gerichtsgebühren und Vergleiche (derz. Ansatz 375.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes (Div.), unter Post 3 a, Ersätze von Prozeßkosten und Gerichtsgebühren, M.Abt. 65, hinsichtlich 40.000 S, und unter Post 7 b, Strafen wegen Übertretung der Bauordnung, M.Abt. 64, und sonstige Verwaltungsstrafen, hinsichtlich 60.000 S, zu decken ist.

(A.Z. 55/51; M.Abt. 65 — 8322/51.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen Luise Bayer, 14, Barackenlager Auhof, Baracke 46/9, im Betrage von 675.76 S, gemäß dem Urteil des Landesgerichtes für ZRS. Wien vom 26. November 1949, 31 Cg 101/48, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 48/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/1/2/51.)

Zu dem mit Beschluß des GRA. X vom 22. Februar 1951, A.Z. 3/51, genehmigten Sachkredit in der Höhe von 370.000 S für die Herstellung eines Drehleiteraufbaues wird ein Nachtragskredit in der Höhe von 35.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 56/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/29/51.)

Für die Übernahme von 7 gebrauchten Opel-Fahrgestellen vom städtischen Fuhrwerksbetrieb und für unvorhergesehenen Mehraufwand bei der Erhaltung der Fahrzeuge und Ausrüstung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,090.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die innerhalb der Rubrik 1011, Feuerwehr, wie folgt zu decken ist: 58.500 S in Mehreinnahmen, unter Post 2, Beistellgebühren, und 31.500 S in Minderausgaben, unter Post 54, Inventaranschaffung (davon 14.000 S unter lfd. Nr. 431 und 17.500 S unter lfd. Nr. 432).

(A.Z. 57/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/16/51.)

Für den Mehraufwand an Dienstkleidern im Feuerwehrdienst infolge der erhöhten Textil- und Lederpreise wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 23, Dienstkleider (derz. Ansatz 800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 290.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 15. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Feinweberei Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren aus Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide und Leinengarn, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und auf diesen Standort, Gonzagagasse 16 (9. 10. 1950). — Friedrich Anna geb. Dirsch, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reichsratsstraße 13/3 a (7. 11. 1951). — Fußpflege und Handel mit orthopädischen Artikeln Ges. m. b. H., Handel mit orthopädischen Artikeln, Kohlmarkt 4 (11. 10. 1951). — Fußpflege und Handel mit orthopädischen Artikeln Ges. m. b. H., Fußpflegergewerbe, Kohlmarkt 4 (11. 10. 1951). — Hecht Hugo, Alleininhaber der prot. Fa. Neunkirchner Wollwarenfabrik Hecht, Fabrikmäßige Erzeugung von Wollwaren, Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren und die büromäßige Tätigkeit, Schottengasse 1 (1. 12. 1950). — Jaros Franz Josef, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen sowie Elektrowaren, Heinrichsgasse 1 (25. 3. 1949). — Internationale Werbeges. m. b. H., Werbungsmittlung (Anzeigenbüro), Hoher Markt 12 (3. 9. 1951). — Kahan Wolf, Damenschneidergewerbe, Neuer Markt 14/14 (19. 4. 1951). — Kassin Richard, Alleininhaber der Fa. Richard Kassin, Fabrikmäßige Erzeugung von Herren-, Damen- und Kinderkleidern, Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großverkauf, die büromäßige Tätigkeit und die Durchführung von Teilfertigungen, Jordangasse 7 (17. 9. 1951). — Kastner, Ing. Rudolf, Alleininhaber der Fa. Baumwollspinnerei und Weberei Ing. Rudolf Kastner, Fabrikmäßiger Betrieb der Spinnerei und Weberei, erweitert auf das Bleichen, Färben, Appretieren, Dekatieren und Bedrucken von Textilwaren, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Gonzagagasse 13/1 (4. 7. 1951). — Koller Brüder & Co., Nondorfer mechanische Weberei, Fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren aller Art, Zweigniederlassung, eingeschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Rudolfsplatz 6 (28. 3. 1950). — Kugler Wilhelm & Hans, OHG, Handel mit Kunststoffen, Hoher Markt 10 (29. 6. 1951). — Linzer Eisenhandelsges. m. b. H., Großhandel mit Erzeugnissen der Vereinigten österreichischen Eisen- und Stahlwerke, und zwar mit Stahl, Eisen, Walzwaren aus Eisen und Stahl, mit Apparaten und Behältern sowie Schlackenerzeugnissen (auch für Straßenbau) und Hochofenzement, ferner den Import- und Exporthandel für Eisen- und Walzwaren aller Art, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Rotenturmstraße 25/IV/17 (15. 9. 1950). — Österreichische Metallwerke AG, Fabrikmäßige Verarbeitung von Metallen aller Art zu Walz-, Preß-, Zieh-, Schmiede- und Gußwaren, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Freyung 1 (20. 3. 1951). — Pfadfinder Österreichs, Verein, Kleinhandel mit solchen Sportausrüstungsgegenständen, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Kleinhandel mit Papier- und Spielwaren, Herrengasse 17 (31. 10. 1951). — Reimer Walter, Kleinhandel mit Süßwaren aller Art, Eschenbachgasse 6 (23. 10. 1951). — Riedls Café de l'Europe am Stephansplatz, KG, Kleinhandel mit Kaffee und Tee, Graben 31 (7. 7. 1951). — Sauer Valerie, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Habsburgergasse 3 (14. 8. 1951). — Wagner & Co., KG, Gemischtwarenhandel im großen, Krugerstraße 1 (6. 11. 1951). — Weiszbrunn Ilka geb. Kohn, Alleininhaberin der Fa. Arnold Weiszbrunn, Großhandel mit Damenkleidern, Kärntner Straße 15 (2. 7. 1951).

2. Bezirk:

Albertoni Rudolf, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung Spannvorrichtung für Tiegeldruckpressen (Verschiebbare Vorder- und Seitenanlage für Amerikaner-Tiegel), Taborstraße 7 (19. 11. 1951). — Benedikt Maria geb. Kulhanek verw. Arthold, Kleinhandel mit Christbäumen, Gaußplatz, Platz neben der Kirche (9. 11. 1951). — Gazda Johann, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf das maschinelle Abschleifen von Fußböden, Springergasse 20 (26. 11. 1951). — Genée Richard, OHG, Groß- und Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Dresdner Straße 123 (Nordbahnhof) (13. 11. 1951). — Hübner Erich, Handel mit Sanitätsmaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Praterstraße 43 (22. 10. 1951). — Magerl Josef, Handel mit Häuten und Fellen, Venediger Au 4/2 (13. 11. 1951). — Rauscher Ernestine geb. Pelz, Kleinhandel mit Textilmeterwaren für Damenbekleidung, Stuwerstraße 20 (17. 11. 1951). — Soukup Albert, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und Schneiderzugehör, Glockengasse 1 (2. 11. 1951). — Tannenberg Margarete geb. Dingler, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Stuwerstraße 35 (9. 11. 1951). — Tylecek, Ing. Emil, Mitterndorfer Feintuchweberei und Spinnerei, OHG, Fabrikmäßige Wollwarenerzeugung und Veredlung (Färberei), Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Im Werd 5 (15. 10. 1951). — Waldmüller Erna geb. Betheit, als Gesellschafterin der „Franz Waldmüller & Sohn" OHG, Schlossergewerbe, Haidgasse 9 (29. 11. 1951). — Waldmüller Franz jun., als Gesellschafter der OHG Franz Waldmüller & Sohn, Schlossergewerbe, Haidgasse 9 (22. 11. 1951).

3. Bezirk:

Eichmann KG, Großhandel mit Kabeln aller Art und deren Zugehör, eingeschränkt auf die Erzeugnisse des Eisenwerkes Breitenfeld und der Fa. Vogel & Noot AG oder deren Rechtsnachfolger, Obere Weißgerberstraße 24 (6. 11. 1951). — Kortus Marianne geb. Kasperski, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Wällischgasse 7 (19. 10. 1951). — Löw Karl, Großhandel mit Schuhen, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen Buresch & Co. (Angulus), R. Puntschuh, Josef Hofmann und „Nesta, Dr. W. Neuner KG", Strohgasse 5 (15. 11. 1951). — Spaniel Gustav, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Ludwig Koeßler-Platz, gegenüber dem Hause 4 (28. 11. 1951). — Stava Elisabeth geb. John, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfeln, Drorygasse 8 (19. 10. 1951). — Teichmann Heinrich, Handelsvertretung für Galanteriewaren und Haus- und Küchengeräte, Wassergasse 12/11 (13. 11. 1951).

4. Bezirk:

Gröger Erwin, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Graf Starhemberg-Gasse 32 (30. 10. 1951). — „Interplastic", Internationale Kunststoff-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit thermoplastischen härtbaren und nicht härtbaren Kunststoffen und deren Produkten, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firmen „Österreichische Kunststoffpreßwerke Heinrich Schmidberger", „Österreichische Kunststoffwerke Wels" und „Wiener Plastics", Prinz Eugen-Straße 26 (7. 11. 1951). — Maurer Herta geb. Stiassny, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche, Strick- und

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 435/51 eine Vereinbarung zum Zusatzkollektivvertrag vom 8. Mai 1951 hinterlegt, welcher mit 1. September 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. Oktober 1951 zwischen dem Konsumverband, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, Wien 6, Theobaldgasse 19, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Regelung der Gehälter der Abgabestelleninspektoren, Magazineure, der Angestellten der Verwaltung und Abgabestellenleiter sowie einige andere Bestimmungen in Österreich mit Ausnahme von Salzburg und der Burgenländischen Konsumgenossenschaft.

Diese Vereinbarung zum Kollektivvertrag wurde am 7. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 264/51 ein Anhang (Lohntarif) hinterlegt, welcher mit 11. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Juni 1951 zwischen der Bundesinnung der Kleidermacher Österreichs, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für das Kleidermachergewerbe in Wien (1—26).

Dieser Anhang wurde am 8. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 423/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. November 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 18. Oktober 1951 zwischen der Österreichischen Dentistenkammer, Wien 1, Kohlmarkt 11, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Dentisten und zahntechnische Angestellte, Wien 9, Maria Theresien-Straße 11. Betrifft Gehalts- und Arbeitsbedingungen für obige Berufsgruppe Österreichs (Dentisten).

Dieser Kollektivvertrag wurde am 8. Dezember 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

ZIMMEREI
STADTZIMMERMEISTER
Hermann Kolb
WIEN X/75
ABSBERGGASSE 55
TELEPHON U 40-4-43
A 2952/13

Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Naschmarkt (27. 9. 1951). — Melzer, Dr. Walter, Erzeugung von Hartgummistangen, Rohren und Platten sowie Dichtungs- und Isoliermaterialien aus Hart- und Weichgummi, Gummischnüren, Profilen und Schläuchen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die dem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Schelleingasse 37 (17. 9. 1951). — Walter Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Goldegggasse 18 a (22. 10. 1951).

5. Bezirk:

Göger Konrad, Kleinhandel mit Bettwaren, Margaretenstraße 130 (26. 11. 1951). — Kejwal Karl, Tapezierergewerbe, Margaretenstraße 59 (5. 11. 1951). — Pirch Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma „Karl Pirch", Handelsvertretergewerbe mit Bau- und Isolierstoffen unter Ausschluß von Kautschuk und Asbest, Pilgramgasse 1 a/4/II/8 (4. 9. 1951).

6. Bezirk:

Eizinger Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Büroartikeln, Otto Bauer-Gasse 17 (7. 11. 1951). — Hainschink Erna geb. Gramann, Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren, Gumpendorfer Straße 14 (13. 11. 1951). — Langmantel Anna geb. Schmirl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Kracherln, Gefrorenem, Honig, Gumpendorfer Straße 72 (22. 10. 1951). — Simek Margarete Maria Hermine, Exporthandel mit Fertigwaren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Importhandel mit Fellen, Häuten und Rauhwaren, Gumpendorfer Straße 122 (19. 11. 1951). — — Wang Hung-Fa, Spielzeugherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von chinesischen Papierspielwaren, Esterházygasse 15/18 (26. 11. 1951). — Werdinig Leopoldine, Kleinhandel mit Sport- und Reiseartikeln, Stumpergasse 31 (16. 11. 1951). — Wutte Alois, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Zusammenstellung und Reparatur von Rundspruchempfangsgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Gumpendorfer Straße 77 (17. 10. 1951).

7. Bezirk:

Beer Walter, Rundfunkmechanikergewerbe, Westbahnstraße 1 (21. 11. 1951). — Bukor Marie, Wäscheschneidergewerbe, Burggasse 22/19 (24. 11. 1951). — Gockel Fritz, Handelsvertretung für elektrotechnische Schaltgeräte, Burggasse 74/4 (28. 7. 1951). — Mayer Theresia geb. Gruber, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lerchenfelder Straße 39 (13. 11. 1951). — Schneider Leopold Friedrich, Hutmachergewerbe, Neustiftgasse 94 (22. 10. 1951). — Strohmaier Ing. Friedrich, Alleininhaber der prot. Fa. „Ing. Fritz Strohmaier", Kleinhandel mit Elektrowaren aller Art, mit Ausnahme von Elektromotoren und Elektroinstallationsmaterial, jedoch einschließlich des Kleinhandels mit Radioapparaten sowie Handel mit kinotechnischen, photographischen, optischen und feinmechanischen Geräten und deren Zubehör, Neubaugasse 60 (1. 12. 1951). — Weininger Friedrich, Handel mit Alt- und Abfallstoffen unter Ausschluß von Altmetallen, Neubaugasse 30 (im Hof) (7. 11. 1951).

8. Bezirk:

Deutsch Arthur, Handel mit Farben, Lacken und Materialwaren, Lederergasse 23 (18. 9. 1951). — Rauscher Ernst, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Josefstädter Straße 9 (31. 10. 1951). — Wirth Leopold, Kleinhandel mit Christbäumen, Albertgasse 30, im Garten des Restaurants Franz Lang (22. 11. 1951).

9. Bezirk:

Bartosch Johann, Kleinhandel mit Elektrowaren, Nußdorfer Straße 11 (14. 11. 1951). — Brandenberger Josef Wilhelm, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Lacken und Farben, Liechtensteinstraße 123 (12. 11. 1951). — Grünberger Valerie geb. Trogisch, Herstellung von Hüllen, Beuteln, Babylatzen, Windelhosen, Badehauben aus Textilien, Plastik- und Kunststoffen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Wagnergasse 3 (5. 11. 1951). — Grimm Dr. Oswald, Großhandel mit Eisen, Stahl, Metallen sowie deren Halbfabrikaten, Eisen- und Metallwaren, Mariannengasse 32 (18. 10. 1951). — Gutherz Josef, KG, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Glasergasse 10 (5. 11. 1951). — Hettinger Frieda geb. Wenz, Kleinhandel mit Christbäumen, Friedensbrücke, Platz vor dem Café Esplanade (26. 11. 1951). — Karch Karl Franz, Glasergewerbe, Liechtensteinstraße 68—70 (28. 11. 1951). — Valik Dipl.-Ing. Julius, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Brückenschlosserarbeiten, Stadtbahnbogen 183 (28. 11. 1951).



277

10. Bezirk:

Csuklich Kaspar, Gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, Quellenstraße 104 (17. 11. 1951). — Quell Marie geb. Rokoš, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Geflügel, Antonsplatz 5 (26. 11. 1951). — Roemisch & Co., Welt-Kapsel, Gesellschaft für Flaschenverschlüsse, OHG, Erzeugung von Flaschenverschlußkapseln aus Gelatine, Laaer Straße 265 (15. 11. 1951). — Sommer Viktor, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von leichten Zwischenwandsteinen und Fertigteilen, Ettenreichgasse 23 (29. 10. 1951). — Tešinsky Heinrich, Schuhmachergewerbe, Favoritenstraße 155—157 (20. 11. 1951). — Wacek Waldemar, Fleischergewerbe, Quellenstraße 47 (30. 10. 1951). — Waltschek Ernst, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Tolbuchinstraße 26 (20. 11. 1951). — Weninger Franz, Schuhmachergewerbe, Laaer Straße 168 (6. 11. 1951).

11. Bezirk:

Foscht Leopoldine geb. Holzapfel, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Lorystraße, Simmeringer Markt (9. 11. 1951). — Helm Max & Söhne, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Essig, Leberstraße 24 (23. 6. 1951). — Shell Mineralöl AG, Errichtung einer Zweigniederlassung zum Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle in den Standorten Kaiser-Ebersdorfer Straße 59 und Pachmayergasse, Ecke Simmeringer Hauptstraße (16. 11. 1951).

12. Bezirk:

Bauer Karl, Kleinhandel mit Christbäumen, Pohlgasse 39 (vor dem Brennstoffhandelsbetrieb) (6. 12. 1951). — Homolka Therese, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Süd- und Hülsenfrüchten, Niederhofstraße (Meidlinger Markt) (10. 10. 1951). — Kastner Rupert, Fabrikmäßige Erzeugung von Bonbons, Pralinees und Zuckerwaren, Biedermanngasse 13 (4. 9. 1951). — Popp Friedrich, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, Meidlinger Haupstraße 47 (12. 10. 1951).

13. Bezirk:

Hamann & Loibl, OHG, Handel mit Möbeln, Lainzer Straße 87 (8. 11. 1951). — Korotin Otto, Handelsvertretung für Holz, Meytensgasse 27 (30. 10. 1951). — Pietschmann Leopold, Tapezierergewerbe, Mantlergasse 47 (14. 11. 1951).

14. Bezirk:

Dollinger Elfriede geb. Barmüller, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Linzer Straße 214 (6. 11. 1951). — Hauser Johann, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf das Kühlmaschinenmechanikergewerbe, Brauhausgelände (15. 11. 1951). — Hitschmann Hermine geb. Cerveny, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, einschließlich Petroleum, Hustergasse 13 (9. 5. 1951). — Mechacek Rudolf, Handelsagentur, Märzstraße 115/5/8 (30. 10. 1951). — Partenfelder Karl, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Zuckerwarenherstellung, Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 9 (19. 11. 1951).

15. Bezirk:

Apl Aloisia geb. Lang, Kleinhandel mit Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren und Reiseandenken, Neubaugürtel, Halle an der Abfahrtseite des Westbahnhofes, Objekt 10 b (Gleisgeschoß) (9. 11. 1951). — Arzböck Katharina, Betrieb einer Heißmangel, Kannegasse 6 (15. 11. 1951). — Szabo Stefan, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäumen), Eiern, Butter und Geflügel, Mariahilfer Straße 177/10 (22. 9. 1951).

16. Bezirk:

Aufner Hilda geb. Berger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Erdäpfeln, Brunnenmarkt, Standplatz 151 (10. 10. 1951). — Brotesser Kilian, Herrenschneidergewerbe, Abelegasse 25/9 (26. 11. 1951). — Kraft Gustav, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kappen und Hüten, Herbststraße 36 (8. 10. 1951). — Nutter Franz, Tischlergewerbe, Arnethgasse 106 (23. 11. 1951). — Preisinger Karl, Herrenschneidergewerbe, Speckbachergasse 43 (29. 11. 1951). — Sogl Chlotilde Johanna geb. Augustin, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Koppstraße 37 (14. 11. 1951). — Sturm Franz, Darmhandel, Thaliastraße 132 (31. 10. 1951). — Themmer Karl, Kleinhandel mit Wolle und Garnen sowie Strickwaren, Liebhartsgasse 9 (31. 10. 1951).

17. Bezirk:

Buchegger Franz, Kleinhandel mit Sport- und Lederbekleidung, Kalvarienberggasse 34 (20. 9. 1951).

18. Bezirk:

Allgemeine Eisen- und Holzerhaltungs-GesmbH, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Herbeckstraße 8 (13. 11. 1951). — Berger Franz, Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Johann Nepomuk Vogl-Platz, Marktstand (20. 11. 1951). — Berger Franz, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonserven, Johann Nepomuk Vogl-Platz 7 (20. 11. 1951). — Cerny Friederike geb. Hopjan, Kleinhandel mit Vorhängen, Bettdecken, Tischdecken sowie sämtlichem Zubehör, Währinger Gürtel 17 (10. 11. 1951). — Koller Willibald, Fleischergewerbe, Währinger Straße 90 (19. 11. 1951). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Staudgasse 73 (18. 10. 1951).

19. Bezirk:

Kirstein Wilhelm, Alleininhaber der Firma Rudolf Kassar, Keksfabrik, Fabrikmäßige Erzeugung von Dauerbackwaren, Keks, Zwieback, Lebkuchen und Zuckerwaren, Heiligenstädter Straße 50—52 (3. 7. 1951). — Marousek Emilie, Senferzeugung, Boschstraße 54 (3. 11. 1951). — Porupka Antonia geb. Safarik, Kleinhandel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen, Döblinger Gürtel 23/2, Stiege/13 (18. 9. 1951). — Rauscher Franz, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Döblinger Hauptstraße 4 (20. 11. 1951).

20. Bezirk:

Beranek Franz, Kleinhandel mit Christbäumen, an der Front des Hauses Klosterneuburger Straße 30 (5. 12. 1951). — Emerich Hans & Co, Fix-Mietwaschküche, OHG, Bereitstellen von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Karajangasse 20 (Unterberggasse 4) (20. 3. 1951). — Frigo Angelo, Deichgräbergewerbe, Wenzelgasse 12 b (14. 8. 1951). — Hildebrand Oswald, Malergewerbe, Jägerstraße 105 (29. 11. 1951). — Krudl Adolf, Handelsvertretung für Felle, Pelze, Rauhwaren und Kürschnerzubehör, Klosterneuburger Straße 114 (22. 11. 1951). — Laskowski Alfred, Webergewerbe, Karl Meißl-Straße 9—11 (12. 11. 1951). — Michal Miroslav, Fleischergewerbe, Rauscherstraße 3 (29. 10. 1951). — Polzer Rosa geb. Renner, Handel mit altem Eisen und Metallabfällen, Brigittaplatz 1 (7. 11. 1951).

21. Bezirk:

Bachmayer Margarete geb. Bauer, Versand-Kleinhandel mit Regenbekleidung, Tischtüchern aus Nylon und Bettwäsche, Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Beethovenweg 23 (5. 11. 1951). — Ibeschitz Franz, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes, beschränkt auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Eisen- und Farbwaren, Sämereien, Papierwaren, Schreibwaren, Mal- und Zeichenrequisiten, Futtermitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, Donaulandstraße 24 a—26 (5. 11. 1951). — Richter Rudolf, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Siemensstraße 2 (23. 11. 1951).

23. Bezirk:

Richter Friedrich, Landmaschinengewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, Dorf Fischamend 102 (30. 11. 1951). — Stefl Franz Josef Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Moosbrunn 27 (8. 11. 1951). — Womlel Franz, Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, Motorrädern sowie deren Bestandteilen, Ersatzteilen und Bereifung, Ober-Laa, Hauptstraße 35 (23. 10. 1951).

24. Bezirk:

Anger Maria geb. Foißner, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, land- und forstwirtschaftliche Produkte, Bäckereibedarfsartikel, Eisen und Eisenwaren, Gumpoldskirchen, Anton Wagner-Gasse 3 (19. 11. 1951). — Bertel Anna, Strickergewerbe, Guntramsdorf, Kirchengasse 2 (23. 10. 1951). — Kolfelner Adolf, Malergewerbe, Mödling, Brühler Straße 58 (15. 6. 1951). — Schiller Elsa, Herstellung von Lampenschirmen aus Nylon, Plastik, Seide und sonstigen Kunststoffen, Mödling, Schillerstraße 8 (30. 10. 1951).

25. Bezirk:

Giffinger Karl, Großhandel mit Taschenlampenhülsen, Erlaa, Josef Österreicher-Gasse 26 (13. 7. 1951). — Hackenberg H. & H., OHG, Groß- und Kleinhandel mit Holz, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz sowie Groß- und Kleinhandel mit Holzwaren unter Ausschluß von Spielwaren, Karniesen, Haus- und Küchengeräten, Inzersdorf, Triester Straße 44 a (30. 5. 1951). — Häusler Friedrich, Handelsvertretung für Pelz- und Textilwaren, Perchtoldsdorf, Grienauergasse 14 (25. 10. 1951). — Langer Josef, Tischlergewerbe, Erlaa, Grenzgasse 2 (24. 11. 1951). — Schierl Othmar, Fabrikmäßige Erzeugung von Werkzeugmaschinen, insbesondere Blechbearbeitungsmaschinen, Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 81 (30. 11. 1951).

Johann Balaika
Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen
Wien 4, Schaumburggasse 1 • Telephon U 40-0-34
A 2370/13

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 10. bis 15. Dezember 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Friedl Gustav Otto, Verlagsbuchhandel, Passauer Platz 1 (5. 12. 1951).

2. Bezirk:

Sportverein der städtischen Angestellten Wiens (STAW), Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew. O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher der Sportanlage, die Dauer der Spiele und auf die Dauer des Pachtvertrages, Rustenschacher Allee 3 und 5 (9. 11. 1951).

3. Bezirk:

Heiderer Siegfried, Buchdruckergewerbe, Dannebergplatz 14 (27. 11. 1951). — Stöckl Otto, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Hohlweggasse 42 (30. 11. 1951). — Zörkler Friedrich, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Marxergasse 23 (22. 11. 1951).

4. Bezirk:

Roschka Ewald, Verwaltung von Gebäuden, Brucknerstraße 4 (5. 12. 1951).

10. Bezirk:

Heilinger Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Inzersdorfer Straße 16 (28. 11. 1951).

12. Bezirk:

Ruff Paul, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hetzendorfer Straße 125 (26. 11. 1951).

15. Bezirk:

Weigl Pauline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Goldschlagstraße 33 (3. 11. 1951). — Marusa Josef, Alleininhaber der prot. Einzelfirma Karl Ehrfurt & Co., Buchdruckergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Visitkarten und merkantilen Drucksorten, Rosinagasse 6 (4. 12. 1951).

17. Bezirk:

Kerschl Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 212 (9. 10. 1951). — Pongratz Margaretha geb. Bruckner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Eierspeisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Geblergasse 70 (20. 9. 1951).

20. Bezirk:

Jansa Maria geb. Haberl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Nordbahnstraße 2 (6. 12. 1951). — Magistris Fritz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Universumstraße 31 (27. 11. 1951).

21. Bezirk:

Ehmayer Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, erweitert auf lit. c) Ausschank und Verkauf von Flaschenbier und Ausschank von Faßbier, erweitert um die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von warmen Speisen, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 32 (21. 11. 1951). — Schmidt Elisabeth geb. Mayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Likörstube mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, alkoholfreien Heißgetränken, beschränkt auf die in der vorgelegten klausulierten Planskizze unter „Schankraum und Nebenraum" bezeichneten ebenerdig gelegenen Räume, Jedleseer Straße 61 (19. 11. 1951).

22. Bezirk:

Kolarik Maria Anna geb. Stix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken gemäß § 16, Abs. 1, lit. d) Gew.O., Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 87 (21. 11. 1951). — Riebl Ing. Erwin, Baumeistergewerbe, Groß-Enzersdorf, Bahnstraße 203 (29. 11. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Josef Stuchly's Sohn
KURT STUCHLY
Stiegengrifftischlerei
Wien XVI, Huttengasse 69
Gegründet 1894 · Tel. A 31 5 39
A 4294/3



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR UNIVERSELLE WÄRMETECHNIK M. B. H.
WIEN XXI, PRAGER STRASSE 145
TELEPHON A 60-5-14
Ölfeuerungen, Gasfeuerungen, Industrieofenbau, öl-, gas-, elektrisch beheizt Induktionsöfen für Leicht- u. Schwermetall
A 2488/12

BAU-, DACH-, PORTAL- U. REPARATURVERGLASUNGEN
Karl Mayer's Wwe.
Wien X, Inzersdorfer Str. 81
Telephon U 45-8-76
A 4246/6

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Viktor Hoja K.G.
WIEN XI, DAMPFMÜHLGASSE 5
TELEPHON B 51-409
A 4246/3

FRANZ KUDELA
Werkstätte für moderne Malerei und Anstricharbeiten
Kontrahent der Gemeinde Wien
Büro und Ausstellungsräume:
WIEN XVII, Clemens-Hofbauer-Platz 2
Telephon B 43-1-61 U
Werkstätte:
WIEN XVIII, Gersthofer Straße 17
A 4136/3

Stadtbaumeister
Tomsa & Zwak
Bauunternehmung
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Kanalisierungen
Wien III, Paracelsusgasse 8
Telephon U 16-3-12
A 4258/3

STADTBAUMEISTER
Adalbert Millik's Ww.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien XVI
Ottakringer Straße 141 · Tel. A 23-3-63
Planung und Durchführung für Wiederaufbaufonds
A 4247/3

Bildhauer
Stukkateur
Kunststeinwerk
JOSEF PANIGL
Wien V, Diehlgasse 25 / Tel. B 27-0-58
Portale, Grabdenkmäler, Kamine, Vasen usw. / Dekorationen in Stuck und Stein
Innen- und Außenverputzarbeiten
A 2963/12

Kranzschleifenbänder
Sargtapeten
Schrägbänder

HUGO BOTSCHEN

Wien VII, Zollergasse Nr. 18 und 20
Telephon B 33-3-26
A 4283/3

„Verbund"-Decken und Überlagen
System Dipl.-Ing. H. Weidisch

Bauunternehmung
J. Odwody & Ing. J. Weidisch

Wien VIII, Josefstädter Straße 87
Telephon A 23-3-45, A 53-3-30 U
A 4273/6

A 2315/6

STADT-ZIMMERMEISTER

Johann Winkler

WIEN XI, b. GEIERECKSTRASSE
Tel. B 51-0-46, U 41-1



Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
900 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSABTEILUNG
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9—11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Hoch-, Tief- und Straßenbau

BAUMEISTER
FRANZ VIRT'S WTWE.
WIEN VII, LINDENGASSE 9
TELEPHON B 37-4-54
A 4199/6

BAUUNTERNEHMUNG
DIPL.-ING. HANS BABINSKY
STADTBAUMEISTER

Ausführung von Hoch- und Stahlbetonbauten, Demolierungen und Umbauten
Spezialabteilung für moderne Fassadenherstellung u. Portalausführung aller Art

WIEN I, LICHTENFELSGASSE 1 TEL. A 27-2-54
A 4141/3

JOHANN FÜHRER

BAU- UND
GALANTERIE-SPENGLER
METALLBUCHSTABEN

WIEN XII, ARNDTSTRASSE 89
TELEPHON R 30 4 34
A 4309/6

HELA
SEIFENFABRIK

BRÜDER SPILLER
Wien XII, Hohenbergstraße 18
Telephon R 35-4-67
A 4105/6

AHA
AUSTRO-HOCHSPANNUNGS-ARMATUREN-GESELLSCHAFT

INGENIEURE
WOHLMEYER & PETTARIN

AHA-GES.
WIEN XIII, TRAZERBERGGASSE 11
TELEPHON A 51-6-61
A 2868/12

Parketten
Josef Kurz
Wien III, Parkgasse 7
Telephon B 51-3-11 U
A 4308/3

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI,
Floridsdorfer Hauptstraße 17
Telephon A 61-2-90
A 2582/24

Ing. Heinrich Kozak
BAU- UND ZIMMERMEISTER

WIEN VII
Mariahilfer Straße 116
Telephon B 38-0-53
A 2555/13

Karl Stürmer

Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbau, sanitäre Anlagen, Pumpwerk, sämtliche Reparaturen

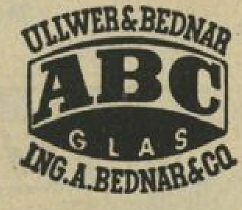
Wien IV, Rechte Wienzeile 5, Tel. B 20-4-59
A 4286/3

ILSE WITTINGER
BAUMATERIALIENGROSSHANDEL
LAA AN DER THAYA

BÜRO:
WIEN XIX, OBKIRCHERGASSE 42/1/6
FERNRUF B 12-0-67
A 2579/4

SPIEGELFABRIK • GLASBIEGEWERK • GLASGROSSHANDLUNG

SPIEGEL UND GLÄSER FÜR ALLE BRANCHEN



TAFELGLAS, HOHLGLAS, AUTOVERGLASUNG

Tel. A 31-5-57, A 31-5-58, **Wien XVI, Maroltingerg. 54**

BAUUNTERNEHMUNG
Ing. Carl Auteried & Co.
Hochbauten
Tiefbauten
Industriebauten
Wasserkraftanlagen
Zentrale
Wien IV, Wohllebengasse 15/6
Telephon U 47-5-70 Serie
Reparaturwerkstätten und Lagerplatz:
Wien XXV, Erlaa, Hauptstraße 25-27
Telephon A 58-0-71
A 4310/12

INSTALLATEUR
Friedrich Podsednik
Wien XI, Zippererstraße 23—27, Stiege 13
Werkstätte: Wien XI, Geiselbergstraße 60, Stiege 12 Telephon U 11 6 86
Ausführung sämtlicher Gas- und Wasserinstallationen, sanitäre Anlagen, Badezimmer, Klosette, Zentralheizungsanlagen und alle einschlägigen Arbeiten
A 43.2/6

M. NEUHOLD
Baumeister
für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien XX,
Adalbert-Stifter-Gasse 11/13
Telephon A 43-5-93
A 2731/6

F. u. A.
KRALL
ALT- UND ABFALLSTOFFE
BÜRO:
WIEN
VII, MARIAHILFER STRASSE 88a
TELEPHON B 31-0-33, B 31-5-91
BETRIEB:
WIEN XIV, ZEHETNERGASSE 25—33
TELEPHON A 31-0-88
A 4295/4

F. NIKODEMUS
Wärmewirtschaftlicher Apparatebau
WIEN X,
LANDGUTGASSE 45
Tel. U 31-6-68
A 4120/6

INGENIEUR
FRANZ HESS
STADTBAUMEISTER
Wien III, Am Heumarkt 9
Telephon U 16-205
A 2771/12

J. Führer & Ing. R. Führer
WIEN VI
Brückengasse 8
B 22-5-98
Fliesenverkleidungen
Pflasterungen
Steinzeugrohrkanal
A 4320/3

ARMATUREN
für Wasser, Gas, Dampf, Öle
Schieber aus Gußeisen und Stahlguß
Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile,
Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.
TEUDLOFF-VAMAG
Wien I, Gauermanngasse 2 • Tel. B 27-5-35
A 4298/6

HEINRICH
HOLLER
BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER
WIEN X, FRIEDRICH-KNAUER-G. 8
TELEPHON U 45-9-42
A 2876/12

A 4317/3
REX KÄLTEANLAGEN
Ingenieure Rudolph & Seiser
Planung, Bau, Montage moderner
KÜHL- UND GEFRIERANLAGEN
jeder Art u. Größe, für alle Anwendungsgebiete
WIEN X, LEEBGASSE 84, TEL. U 41 106 U

Anzeigenannahme des
Amtsblattes der Stadt Wien
Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den
Amtlichen Wohnungstauschanzeiger
werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen

Fernruf R 38-1-39 B
Leopold Neulinger
Anstreicher und Möbellackierer
Wien XII/82, Arndtstraße 96
Ausführung von Bauten, Portalen, Wohnungen etc. — Auf Wunsch besondere Spezialausführung!
A 2690/6

A 4228/3


WERKZEUGE-MASCHINEN
SCHRAUBEN
EISENWAREN
SCHLEIFMATERIALIEN
WIEN
VI, Gumpendorfer Straße 118
Ruf B 29-5-55
WELS
Stadtplatz 42
Ruf Wels 2077
Telegr.-Adr.: Präzisekellner

STADTZIMMERMEISTER
Franz Lang
Empfiehlt sich zu allen einschlägigen Zimmermannsarbeiten · Spezialist im Stiegenbau
Wien III, Leberstr. 4 | Tel. U 10 2 62
A 4292/13
Wohnung: Tel. U 28 2 44

A 2636/26
BAUUNTERNEHMUNG WIENER Lithosan GES.M.B.H.
6., GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18